

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
"Tagblatt-Haus".

Geschäftstagen: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfach: 7405.

Wöchentlich



6 Ausgaben.

Preis:

"Tagblatt-Haus" Nr. 7405-52.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags
Postfach: 7405.

Wegnahme: Im Verlag abgeholt: 900 Millionen M., in den Ausgabestellen: 900 Millionen M., durch die Träger ins Haus gebracht: 1000 Millionen M., vom 7. - 18. April. - Wegnahmebestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. - In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besteller keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise: Erstliche Anzeigen 200 Millionen M., Finanzanzeigen 250 Millionen M., Kulturbetriebs-Anzeigen 300 Millionen M., ausw. Anzeigen 500 Millionen M., 3. u. 4. Klassen 600 Millionen M., ausw. Anzeigen 800 Millionen M., für die einseitige Anzeigenscheile. - Alle Zeilenpreise sind freibleibend; Erhöhungen mit sofort. Wirkung ohne besondere Mitteilung. - Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Wägen wird keine Gewähr übernommen. - Schluss der Anzeigen-Aufnahme 10 Uhr vorm.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Nr. 88.

Mittwoch, 16. April 1924.

72. Jahrgang.

Der Silberstreifen am Horizont.

Der Optimismus Strelemanns hat also doch recht behalten. „Der Silberstreifen am Horizont“ ist da und wird nur von denjenigen Leuten, die das Reparationsproblem mit politischen Mitteln lösen wollen, bestritten. Tatsächlich ist nicht zu leugnen, daß dieses gewaltige Problem in den letzten Tagen, an denen das „Wiesb. Tagbl.“ wegen des Streikstreiks nicht erschien, ein gutes Stück vorwärts gekommen ist. Nach einer Rede Strelemanns in Schneidemühl scheint festzustehen, daß die deutsche Reichsregierung zu einer positiven Lösung kommen wird. Sie hatte am Montag die Ministerpräsidenten der Länder um sich versammelt, um deren Ansichten zu hören. Am Dienstag beschloß ein Kabinettsrat im Einklang mit der Stellungnahme der Staats- und Ministerpräsidenten der Länder der Aufforderung der Reparationskommission zur Mitarbeit durch Entsendung von Fachmännern oder durch eine schriftliche Antwort zu entsprechen. Mit diesem Bescheid an die Kommission hat die Reichsregierung die grundsätzliche Entscheidung getroffen, die nach allen Anfeindungen zu erwarten war. Sie hat sich trotz mancher Bedenken gegenüber Einzelheiten der Expertenberichte grundsätzlich auf den Boden der Gutachten gestellt und erkennt sie im ganzen als einen brauchbaren Lösungsvorschlag an. Die Initiative zur weiteren Behandlung der ganzen Angelegenheit ist jetzt wieder an die Reparationskommission zurückgefallen, die ihrerseits bereits mitgeteilt hat, daß sie beabsichtigt, den alliierten Regierungen die Berichte der Experten zur Annahme zu empfehlen. Dieser Schritt kann jetzt von der Kommission unternommen werden.

Überraschenderweise hat sich auch schon der Reichsverband der Deutschen Industrie durch den Mund seines Vorsitzenden Dr. Sorge für Annahme der Sachverständigenberichte ausgesprochen, trotzdem diese Vorschläge bekanntlich auch eine Belastung der Industrie mit 5 Milliarden vorsehen. Daraus geht hervor, wie stark die deutsche Industrie im Laufe der letzten zwei Jahre umgestaltet hat. Das Verblüffendste aber war die geradezu sensationelle Eile, mit der die Reparationskommission die Sachverständigenberichte als eine praktische Grundlage für eine rasche Lösung des Reparationsproblems bezeichnet hatte. Das Bemerkenswerte an ihrem Beschlusse war die Einstimmigkeit, mit der er zustande gekommen war, nämlich also auch mit ausdrücklicher Zustimmung der Vertreter Frankreichs und Belgiens. Tragisch bleibt nur noch, wie sich die Regierungen dazu stellen werden. Von der englischen Regierung weiß man heute schon, daß sie den Beschlüssen der Komfö beitreten wird.

Trotzdem wäre es verfrüht, eine rasche Lösung in kurzer Zeit zu erwarten. Im Gegenteil — es wird noch viel zu verhandeln und zu klären geben. Wenn der Vorsitzende des ersten Ausschusses in seinem Schreiben an die Komfö auch betont hat, das Gutachten sei ein unteilbares Ganzes und man dürfe nicht beliebig einzelne Teile annehmen und andere ablehnen, so ist das gewiß insofern richtig, als damit das ganze System des Gutachtens gemeint ist. Es ist aber nicht einsehbar, warum es nicht erlaubt und möglich sein sollte, die Höhe der Summen zu verändern, ohne damit den Sinn der ganzen Vorschläge irgendwie zu beeinträchtigen. Auch sonst wird noch über mancherlei Widersprüche zu reden sein. Denn je tiefer man sich in das Wirtschaftsdokument von Paris vertieft, um so tiefer wird der Eindruck, daß auf Seiten der Sachverständigen hinsichtlich der „guten Wille“ vorhanden war, dem deutschen Volke — wenn auch nur im Interesse seiner Gläubiger — aufzuheben, daß ihnen aber die Kraft gefehlt hat, die von ihren aufgestellten Thesen in ihren praktischen Auswirkungen folgerichtig zu Ende zu denken. Diese Erkenntnis ist weniger merkwürdig, als sie im ersten Augenblick anmutet. Die Verantwortung dafür findet sich in dem Bericht der Sachverständigen selbst. Es wird darin ausgesprochen, daß ihnen politische Grenzen gezogen waren. Das heißt mit anderen Worten: es hat in der Zeit der Pariser Beratungen, die fast zwei Monate dauerten, offenbar ein lebhafter Ruchhandel stattgefunden, und so entstand der Bericht in Form eines Kompromisses mit allen Fehlern und Schwächen eines solchen. In der Tat zeigt sich an zahlreichen Stellen, daß die praktischen Vorschläge in manchem Gegensatz zu den allgemeinen Grundrissen stehen.

Die Tatsache, daß die Stellungnahme der Reichsregierung zu dem Sachverständigengutachten im Sinne der Annahme entschieden worden ist, beseitigt keineswegs die lästliche Kritik in den Einzelheiten des Vorschlages. Man muß sich davor hüten, daß im deutschen Volk, das ohnehin leicht zu Illusionen neigt, nun, nachdem sich die entscheidenden Faktoren für die Annahme entschieden haben, der Eindruck entsteht, nun sei alles Abels Ende gekommen und ein Zeitsturz unberechenbarer Glückseligkeit breche für Deutschland herein. Nichts ist falscher als eine solche Betrachtung des materiellen Inhalts der Gutachten. Das treffendste Urteil darüber scheint uns der Engländer Keynes gefällig zu haben. Er schreibt in seiner Wochenchrift „Nation“, das Gutachten der Sachverständigen, dessen Schattenbilder er nicht unvernünftig läßt, einen neuen Geist und rede die Sprache eines vernünftigen Mannes, der sich in einem Irrenhause befindet und sich den Anstalten desselben anpassen müsse. Trotz dieser Anpassungen, laut Keynes, verliere er jedoch niemals die Vernunft, und es

scheine, daß durch das Gutachten Deutschland vor der Gefahr der Unterdrückung und des Ruins geschützt werden könne. Dieses Urteil eines der rigorosesten Befürworter der bisherigen Reparationspolitik gibt Deutschland eine gewisse Hoffnung, daß sich aus den Verhandlungen über die Gutachten eine Lösung ergeben kann, an deren Ende die Aussicht auf Befreiung winkt. Nur dies kann und soll uns zu der Zusammenfassung aller Kräfte befähigen, welche nötig sein wird, um die schweren Lasten der Reparation zu tragen. Lasten, die wir in geringerem Maße und mit noch ungeschwächtem Volkstörper hätten übernehmen können, wenn wir schon vor 2 Jahren den geschlossenen nationalen Willen hierzu hätten aufbringen können!

Die Antwort der Reichsregierung an die Reparationskommission.

Berlin, 16. April. In Übereinstimmung mit der Stellungnahme der Staats- und Ministerpräsidenten der Länder hat heute das Reichskabinett beschlossen, die Anfrage der Reparationskommission über die Sachverständigenberichte bejahend zu beantworten. Berlin, 16. April. Wie die „Voll. Zig.“ meldet, ist die Antwort der deutschen Regierung an die Reparationskommission gestern nach Paris geschickt worden. Sie wird heute vom Vorsitzenden der Kriegskostenkommission der Reparationskommission übergeben. Die Antwort werde in Anlehnung an die von der Reparationskommission gestellten Fragen kurz lauten, daß die deutsche Regierung bereit sei, bei der Lösung des Reparationsproblems auf der Grundlage der Pläne der Sachverständigen mitzuarbeiten.

Beisprechungen des Reichskanzlers mit den Parteiführern. Berlin, 15. April. Der Reichskanzler empfing die Führer der Reichstagsfraktionen zu einer Beisprechung über die durch die Sachverständigenberichte gestellte politische Lage. Die Sozialdemokraten sowie die Führer der bürgerlichen Parteien billigten durchaus den Standpunkt der Reichsregierung. Nur die Vertreter der Deutschnationalen erklärten, daß die Regierung keine bindenden Verpflichtungen eingehen dürfe. Der Reichskanzler vertrat demgegenüber die Auffassung, daß es die Pflicht der Reichsregierung sei, die aus der außenpolitischen Situation sich ergebenden unaufschiebbaren Entscheidungen zu treffen.

Berlin, 16. April. Zu den gestrigen Beisprechungen des Reichskanzlers mit den Führern der Reichstagsfraktionen teilte die „D. A. Z.“ mit, daß von den Vertretern der Deutschen Volkspartei die Auffassung der Partei dahin ausgesprochen wurde, daß die Sachverständigenberichte als Verhandlungsbasis unter gewissen Vorbehalten annehmen werden könnten, die sich im wesentlichen auf die Freilassung der Gefangenen und die Rückgabe des Gebietes im Ruhrgebiet erstrecken. Bei den kommenden Verhandlungen über die Regelung der Reparationsfrage müßten diese Vorbehalte deutscherseits nachdrücklich zur Debatte gestellt werden.

Eine Unterredung zwischen Poincaré und Lord Crewe.

Paris, 16. April. Poincaré hat gestern nachmittags eine Unterredung mit dem englischen Botschafter gehabt, über deren Inhalt unbedingtes Stillschweigen bewahrt wird. Aber man darf annehmen, daß Poincaré und Lord Crewe ihre Ansichten über die Situation, die sich aus der bedingungslosen Annahme der Sachverständigenberichte durch Deutschland ergeben werde, und über die etwaige Form der anschließenden interalliierten Verhandlungen ausgetauscht hätten.

Die Ansicht der englischen Regierung über den Sachverständigenbericht.

London, 16. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Ansicht der englischen Regierung über den Bericht der Sachverständigenberichte der Reparationskommission wurde gestern im Unterhaus von Ministerpräsident MacDonald dargelegt. Er erklärte, die Regierung habe mit größter Genugung die Tatsache registriert, daß dieser Bericht einmütig von den amerikanischen, belgischen, französischen, italienischen und englischen Delegierten unterzeichnet worden sei. Dieser Bericht gewähre den beteiligten Regierungen eine wertvolle Grundlage für die Unterbreitung ihrer Bemühungen, mit dem so lange ausstehenden Reparationsproblem zu Ende zu kommen. Die Ausführungen der Ausschüsse hätten ihre beste Bestätigung durch die Bereitschaft der deutschen Regierung gefunden, diese Sachverständigenberichte anzuerkennen. Die englische Regierung sei dieser Tatsache gegenüber natürlich dazu geneigt, die Ausführung dieser Berichte einer genauen Prüfung zu unterwerfen, müsse ihnen aber schon jetzt eine solche Bedeutung zu, daß sie bereit sei, ihnen beizustimmen, falls alle anderen in Betracht kommenden Länder ihnen zustimmen würden, u. a. auch die Vereinigten Staaten. — Baldwin, der Führer der Opposition, betonte, daß die Haltung der Regierung von sämtlichen Parteien unterstützt werde.

Italien empfiehlt die Annahme.

Rom, 16. April. (Eig. Drahtbericht.) Eine offizielle Note besagt, daß Italien das Sachverständigengutachten als eine Grundlage für eine rasche Lösung ansehe und bei den anderen Mächten dessen Annahme empfehlen würde.

Austritt des Reichsjustizministers Emmerich.

Berlin, 15. April. Der Reichsminister für Justiz Emmerich hat den Reichspräsidenten um Enthebung von seinem Posten gebeten. Der Reichspräsident hat dem Gesuchen entsprochen und gleichzeitig den Staatssekretär im Reichsjustizministerium Dr. Joel mit der Führung der Geschäfte des Reichsjustizministers beauftragt.

Der deutsch-türkische Freundschaftsvertrag ratifiziert.

Konstantinopel, 15. April. Die Nationalversammlung in Angora hat einstimmig den deutsch-türkischen Freundschaftsvertrag ratifiziert.

Ein weiterer wichtiger Schritt.

as. Berlin, 16. April. (Drahtmeldung unserer Berliner Abteilung.) Die deutsche Antwort auf die Aufforderung der Reparationskommission wird heute noch durch die Kriegskostenkommission der Reparationskommission übermittelt werden. Es handelt sich um ein kurzes Schriftstück, dessen Wortlaut vermutlich noch heute amtlich bekannt gegeben werden wird. Und in diesem Schriftstück erklärt Deutschland seine Bereitwilligkeit, auf Grund des Sachverständigengutachtens

an der Lösung der Reparationsfrage

mitzuarbeiten. Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt getan und es ist beachtenswert, daß sämtliche Parteien sich damit einverstanden erklärt haben, daß die Reichsregierung die Sachverständigenberichte als Grundlage für ihre Mitarbeit annimmt. Die Führer der bisherigen Koalitionsparteien und auch die der Sozialdemokratie haben sich gestern in einer Beisprechung mit dem Reichskanzler auf den Standpunkt gestellt, den die Reichsregierung einnimmt, daß es nämlich die Pflicht der Reichsregierung sei, die aus der außenpolitischen Lage sich ergebenden unaufschiebbaren Entscheidungen zu treffen. Tags zuvor waren die Deutschnationalen beim Kanzler bezogen vorstellig geworden, daß die Reichsregierung irgendwelche Bindungen eingehe, da diese Regierung sich nicht mehr auf den Reichstag stützen könne und nicht das Vertrauen des Volkes besitze. Dazu wäre zunächst einmal festzustellen. Das bestehende Reichskabinett ist nicht nur mehr ein Geschäftsführendes Kabinett, das etwa Glukhalter wäre für eine sich neubildende Regierung, der eine Mehrheit des Reichstags ein ausdrückliches Vertrauensvotum gewähren würde. Die Regierung Marx ist ein durchaus politisches Kabinett.

mit allen verfassungsmäßigen Rechten, ohne jeden Abstrich. Sie arbeitet allerdings ohne einen Reichstag, aber das bedeutet nicht, daß ihr damit irgendwelche Befugnisse entzogen seien. Die jedem verfassungsmäßig gebildeten Kabinett zukommen. Die Auflösung des Reichstags ist auch keinerlei Beweis dafür, daß der Regierung das Vertrauen der Mehrheit des Reichstags irgendwie direkt oder indirekt ausgedrückt worden sei. Eine Entscheidung darüber, ob der alte Reichstag das der Reichsregierung früher ausgesprochene Vertrauen entzogen hat, ist in keiner Weise erfolgt. Es geht also entschieden zu weit, zu behaupten, daß die Reichsregierung nicht mehr das Vertrauen des Reichstags gehabt hätte. Nach vorliegendem ist aber die Behauptung, daß ihr eine solche Mehrheit im Volke fehle. Ob das der Fall ist, wird sich erst am 4. Mai zeigen, und es ist nicht ausgeschlossen, daß mancher von den großen deutschnationalen Träumen einer recht trüben Erhellung Bloß machen wird. Aber selbst den Deutschnationalen ist in ihrer Stellung — denn außer ihnen sind nur noch die Kommunisten für eine glatte Ablehnung des Gutachtens eingetreten — nicht mehr wohl. Jetzt erklärt man von deutschnationaler Seite plötzlich, daß sich die Einwendungen der Deutschnationalen gar nicht gegen den beabsichtigten Beschluß der Reichsregierung richten, der ja

nur eine Verhandlungsbereitschaft.

aber noch keine bindende Verpflichtung enthielte, und die Korrespondenz der Deutschnationalen Volkspartei erklärt ausdrücklich, die deutschnationalen Führer begründeten eingehend den Einbruch der Partei dagegen, daß die jetzige Reichsregierung, wie es ausnehmend von der Reparationskommission gefordert wird, noch vor den Wahlen irgendwelche Erklärungen über das Sachverständigengutachten abgeben, die über die Verhandlungsbereitschaft hinaus für Deutschland bindende Verpflichtungen enthielten. Nachdem auch der mecklenburgische deutschnationale Ministerpräsident sich für Verhandlungen auf Grund des Sachverständigengutachtens eingelassen hat, machen also die Deutschnationalen allgemein einen Rückzieher. Diese ganze unwahrscheinliche Stellung ist wieder einmal echt deutschnational. Die Herrschaften denken daran, daß sie möglicherweise nach den Wahlen mit in der Regierung sitzen könnten und sie vernünftigen darum, wie es auch beispielsweise Graf Helldorf in seiner letzten Wochenübersicht in der „Kreuzzeitung“ getan hat, eine klare einwandfreie Stellungnahme zu dem Sachverständigengutachten. Sie möchten alle Realitäten offen halten. Bleiben sie in der Opposition, so werden sie weiter gegen die Politik der Verständigung und gegen die Politik der Befreiung durch Leistungen mit allen demagogischen Phrasen Sturm laufen. Kommen sie mit in die Regierung hinein, so müssen sie natürlich ganz genau, daß sie dann auch mit der Verantwortung tragen müssen und daß eine kommende Regierung keineswegs mit irgendwelchen Phrasen die Reparationsfrage lösen kann. So glaubt man auf deutschnationaler Seite für die kurze Zeit der Wahlvorbereitungen den eigenen Standpunkt nach Möglichkeit verbunkeln zu müssen.

Im übrigen wird nun nach der deutschen Erklärung der Meinungsanstand zwischen den interalliierten Regierungen beginnen. Die gestrige Rede Poincarés, in der er wohl von einer Forderung, nicht aber von einem Vorschlag des Bundes sprach, ist dabei ziemlich deutlich, wo die Schwierigkeiten für diesen Austausch liegen.

Verlängerung des Zollermäßigungsabkommens.

Düsseldorf, 15. April. Der Zweigverband der Metallindustrie, der Ende Februar für 17 Untergruppen der metallverarbeitenden Industrie ein vorläufiges Zollermäßigungsabkommen mit der Ricum und der Rheinlandkommission abgeschlossen hatte, hat dieses Abkommen heute bis zum 15. Juni unter gleichen Bedingungen verlängert.

Begnadigung der Düsseldorf-Schulenkente.

Köln, 15. April. Der „Kölnischen Volkszeitung“ zufolge sollen die wegen der Vorgänge vom 30. September in Düsseldorf vom französischen Kriegsgericht Ende Dezember zu Gefängnisstrafen verurteilten Schulenkente begnadigt und noch vor Ostern entlassen werden, soweit es sich um Mannschaften handelt. Die Begnadigung der Offiziere sei in wohlwollender Erwägung gezogen.

KLEINMÖBEL

Wir
eröffnen heute wieder
unsere beliebte Spezialabteilung

„Um Wohnräumen Gemütlichkeit und Behaglichkeit zu geben, greift man zu Kleinmöbeln.“

In überraschend großer Auswahl zeigen wir schöne Truhen,
Tischchen, Hocker, Bänke u. Teewagen, Rauch-
tische sowie Klubmöbel, Korb- und Gartenmöbel.
Entzückende Neuheiten
bis zu den apartesten Stücken in erschwinglichen Preislagen.

Zugleich empfehlen wir unsere fachmännisch geleitete Abteilung:

Betten, Bettwaren, Weisslack-Schlafzimmer

Zwanglose Besichtigung
höfl. erbeten.
Beachten Sie unsere
Fenster Stadionserholzstr.

Sietz

AKT.-GES.

MAINZ.

Grundpreise
mal amtl. Multiplikator.
Unser Auto bringt Waren auch
nach auswärts ins Haus.

Seidenhaus **Marchand**

Täglich Eingang von

NEUHEITEN

Bunte Stoffe sind von der Mode bevorzugt.

Große Auswahl in seid. Unterröcken.

Damen-,
Herren- u. Kinderstrickwesten
sowie aparte Kinderkleidchen
Sporthemden billige Sportblusen
Rob. Schott, u. Bleichstraße.
Ecke Helene-
Eingang nur Ecke.

Kaufe in wertbeständigem Geld
Gold-, Silber-, Platin-
Gegenstände, auch Bruch,
Brillanten
Zahngebisse
Achten Sie genau auf Name u. Nr.
27 Grosshut 27
Wagemannstr.

Kaufen Sie
keine

Schuhwaren

bevor Sie nicht mein Lager
Parterre und I. Stock

gesehen und meine Preise gehört haben. Sämtliche Neuheiten für Herren, Damen und
Kinder am Lager. Was Sie im Fenster nicht sehen, finden Sie in meinen Verkaufsräumen.

Schuhhaus Drachmann, Neugasse 22

**Parterre
und I. Stock.**

Bekannt
für gut u. billig.

BILLIGE PERSER TEPPICHE

AUSGESUCHTE STÜCKE / HERRLICHE FARBEN / NUR GUTE QUALITÄTEN

VORLAGEN
z. B. 1,50 x 1,00 = 100 MARK USW.

BESICHTIGUNG OHNE JEDEN
KAUFZWANG

ZIMMERTTEPPICHE
ca. 2 auf 3 Meter = 400 MARK

L. D. BEN SOLIMAN / WILHELMSTRASSE 30

Damenhüte Sportjaden

Füll, Seide, Stroh, elegant
und sch. d. von
8, 10, 15 Bill. an.

in Tuch u. Flausch, neueste
der Saison, rot, gelb, grün
u. allen modernen Farben.

Fassonieren u. Anfertigen von Hüten und Kleider.
Lydia Heinemann, Gedauplatz 9, 2.

Motorrad

1 Triumph „Ricardo“

mit elektr. Licht, Modell 1923, in tadellosem
Zustand, wenig gefahren, mit sämtlichem Zu-
behör, zugelassen und versteuert,

sofort preiswert zu verkaufen.

Soliman, Wilhelmstraße 30.

**Uhren, Gold-
u. Silberwaren**
Trauringe
Reparatur-
werkstätte
für Uhren und
Schmucksachen. 436
Wiesbaden
Schulgasse 7,
neb. Bormass.
Sauerland,

Khasana-Ostereier

Eine rechte Osterfreude

zu bereiten, ist der Wunsch vieler. Doch Schenken
ist eine Kunst. Stets das Richtige zu treffen und
selbst Vergnügen zu empfinden, verrät Lebensart.
Man liebt Überraschungen, und je origineller
der Einfall, desto sicherer das Gelingen.

Osterei-Packung, mit Seide gefüllt, kleine Flasche M. 5.60
Osterei-Packung, mit Seide gefüllt, mittlere Flasche M. 9.80

Außerdem feine „Khasana“-Geschenkkartonnagen, mit Seide ausgelegt,
enthaltend Parfüm, Seife, Puder, Crème usw. zu M. 7.70, 13.30, 17.50, 28.—

Beachten Sie unsere Schaufenster!



**Dr. M.
Albersheim**
Wiesbaden
Wilhelmstraße 38.



K178

Schuhmacher! Achtung!

Nehme noch Arbeiten
außer dem Hause an-
nehmen oder Reparatur.
enat.

W. Wilhelm,
Fährstraße 12



Stühle und Körbe

werden billig repariert.
(Werkstätte an der Straße)

A. Heininger,
Mauritiusstraße 12, 1. r.

Welt. erf. Gärtn.

übernimmt noch Pflege
von Obst- u. Ziergärten
bei billiger Berechnung.
Gef. Offert. nach Gustav-
Kreuzer-Straße 13, 6th.
haben Sie schon Ihren

Garten

inhandeln lassen? Wenn
nicht, empfehle ich mich
hierzu bei billiger Be-
rechnung. N. Kohlenbren-
ner, Eisenbockengasse 17.

Wäsche

jeber Art wird in Wäsch-
und Bäckerei ange-
nommen. Gardinen-
spannerei

Walter

Mörthstraße 3, Hof links.

Motoren



5 St. 1/2 PS. 1400 n.
5 St. 1 PS. 1400 n.
5 St. 2 PS. 1400 n.
10 St. 3 PS. 1400 n.
5 St. 5 PS. 1400 n.
5 St. 10 PS. 1400 n.
1 St. 15 PS. 1400 n.

sofort zu günstigen
Bedingungen abzugeben.

Nagel & Becker

Römerberg 12. Tel. 5842.

Fuder- und Halbstückfässer

(auch für Schwefel- und
Gartenbäume geeignet) per
Stück für 35 Bill. an der
Fährstraße 40, Kaserne.

34 war am ganzen Leben

Flechten

be-
achtet, welche
mich durch das ewige
Judenlügen nicht beirren.
In 14 Tagen hat Zucker's
Patent-Medizin-Seife das
Uebel beseitigt. Diese Seife
ist Dunder's wert. Berg. M.
Dazu Zucker-Creme (nicht
fettend u. fetthaltig). In allen
Apotheken, Drogerien und
Parfümerien erhältlich.

Einzelne Auskünfte

über Personen und
Familien
von allen Plätzen
der Welt.

Auskunftsk. Rosmos

Detective

Kernstr. 4138.

22 Quillenstraße 22.

On parle français.
English spoken.



Mit unseren

Oster-Angeboten

übertreffen wir alles.

Kostüme

in Donegal, Cheviot und Gabardine

49.00 39.00 29.00

19.50

Kleider

Tailenkleider in reinwoll. Kammgarn und Gabardine

35.00 19.50 12.50 6.75

Mäntel

in Donegal, Covercoat, Gabardine und Tuch

39.00 29.00 24.00 14.00

9.50

Kleiderröcke und Blusen

in Kammgarn u. Donegal
und Stoffen engl. Art

in Zephir und Voll-Voil

10.75 8.75 5.75 3.75

Große Posten **Wollwesten** zum Aussuchen 14.50, 10.50, 8.50

Große Posten **Waschkleider** zum Aussuchen 12.—, 8.—, 6.50

Große Posten **Crêpe de chine-Blusen** z. Aussuchen 19.—, 15.00

WIESBADEN
Langgasse 32.

Schloss

WIESBADEN
Langgasse 32.

Größtes Spezialhaus für Damen-Bekleidung.

K171

Preiswerte Oster-Angebote

Damen-Wäsche

Damen-Hemden mit Träger und Hohltaumbördchen	2.10
Damen-Hemden mit Träger und Hohltaum	2.75
Damen-Hemden mit Träger, Hohltaum und gestickt	3.10
Damen-Hemden mit Träger u. reicher Stickerei-Garnitur	3.75
Damen-Hemden prima Stoff mit Stickerei	3.10
Damen-Beinkleider offen	2.75
Damen-Beinkleider geschlossen, gerade Form	3.95
Damen-Nachthemden gestickt	3.75
Damen-Nachthemden mit Stickerei	3.95
Garnitur Hemd u. Beinkleid m. Hohltaum	7.50
Kissenbezüge gebogt u. m. Stickerei	2.85
Bettücher prima Qualität, 150/225	9.75
Bettbezüge la Damast, 130/180	13.95
Frottier-Handtücher weiß u. farbig	1.10

Große Auswahl in Kinderwäsche in all. GröB. u. Preislag.

Herren-Artikel

Herrn-Hüte moderne Formen	3.50
Selbstbinder in aparten Mustern	1.45
Strickbinder uni und gestreift	0.48
Spazierstöcke mit modernen Griffen u. Knöpfen	0.95
Rosenträger la Gummi	0.95
Mako-Einsatzhemden in guten Qualitäten	4.25

Lederwaren

Koffer-Taschen Leder, braun und schwarz	6.50
Uberschlag-Taschen Leder, moderne Formen	4.50
Besuchs-Taschen in hübschen farbigen Leder-sorten	2.75
Brief-Taschen gutes Leder	3.95
Geldschein-Taschen Leder	0.95
Fantasie- und Tanz-Taschen in großer Auswahl.	

Oster

Eier
Atrappen
Nippes
Postkarten
in großer Auswahl
zu unseren bekannt
billigen Preisen.

Strumpfwaren

Damen-Strümpfe Baumwolle, schwarz, ohne Naht, verstärkte Spitze u. Ferse	0.75
Damen-Strümpfe Baumwolle, schwarz u. leder, doppelte Sohle, Ferse u. Spitze	1.10
Damen-Strümpfe schwarz u. mod. Schuhfarb., starkfad. Ware m. Hochferse verstärkt	1.40
Damen-Strümpfe helle Modelfarben, doppelte Sohle, Spitze und Hochferse	1.75
Damen-Strümpfe Seidenflor, schwarz u. farbig, verstärkte Sohle, Ferse u. Spitze	2.25
Damen-Strümpfe prima Seidenflor, in vielen modernen Farben	3.25
Damen-Strümpfe Seidenflor, mod. Streifen u. Muster, dopp. Sohle, Spitze u. Hochferse	3.75
Herrn-Socken Baumwolle, grau, 1x1 gestr.	0.75
Herrn-Socken Baumwolle, einfarbig	0.75
Herrn-Mako-Socken	0.75
Herrn-Schweiß-Socken	1.15
Herrn-Socken mod. Streifen u. Karos	1.45
Herrn-Socken Seidenflor, mod. Schuhfarb.	1.65
Sport-Stulpen reine Wolle, mod. Farb.	2.45

Damen- und
Kinder-

Konfektion

letzte Neuheiten — in überraschend
schöner Auswahl

Unsere Preise sind auffallend billig!

Damen- und
Kinder-

Putz!

K 184

1 Grundmark = 1 Billion Papiermark.

Extra-Angebot!

Damen-Schlupf-Handschuhe

in allen modernen hellen Farben,
bestickte Kante

Paar 0.95

Bormass.

Nordland- fahrten


mit dem modernen
6800 Tonnen großen

TURBINENSCHIFF „USAMBARA“
DER
DEUTSCHEN OST-AFRIKA-LINIE

NACH SUDNORWEGEN BIS
BRONTHEIM

ab Hamburg 20. Juli, Reisezeit 13 Tage, Mindestfahrpreis \$ 150

NACH DEM NORDKAP

ab Hamburg 6. Juli, Reisezeit 18 Tage, Mindestfahrpreis \$ 200

NACH DEM NORDKAP UND
SPITZBERGEN

ab Hamburg 28. Juli, Reisezeit 24 Tage, Mindestfahrpreis \$ 200

NACH DEM NORDKAP

ab Hamburg 24. Aug., Reisezeit 18 Tage, Mindestfahrpreis \$ 200

Auskünfte und Drucksachen kostenlos durch
DIE PASSAGE-ABTEILUNG DER
WOERMANN-LINIE A.-G.,
DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE,
HAMBURG-AFRIKAHAUS,
DAS REISEBÜRO DER
HAMBURG-AMERIKA LINIE, HAMBURG

und den Vertretungen dieser Gesellschaften an allen
größeren Plätzen, sowie durch die bekannten Reisebüros.

Regelmäßige Passagierfahrt nach West-, Süd-
und Ostafrika. — Rundfahrten um Afrika.

Wäsche

zum Waschen und Bügeln
mit Dampf, wird schnell
und leicht Edermöbel-
stoffe 12. Stb. 2

Parlettböden

Fensterstheiben
1. Art reinigt E. Pamm.
Bermannstraße 26, Bort.


Herren- Unterzeuge L. Schwenck Mühlgasse 1 1/3

Sporthemden, Sportwesten, Herrensocken

4 Reflame- giebel gute Lage

in Mitte Stadt und an Hauptzufahrtsstraße
von Wiesbaden, von 80 und 150 Quadratm.
Fläche, zu vermieten. Offerten erbeten unter
B. 225 an den Tagbl.-Verlag.

AUTOMOBILE

MOTORRÄDER

neue und gebrauchte, erster Fabriken, kaufen Sie
vorteilhaft durch

L. Sauer, Rheingauer Str. 10. Tel. 5832.

Vollständig eingerichteter
und eingearbeiteter

Betrieb

in feiner Damenwäsche,
Herrenwäsche und Blusen
sucht mit Firma od. Unter-
nehmer in Wiesbaden oder
Umgebung in geschäftliche
Verbindung zu treten. Off.
unter B. 224 an den Tagbl.-
Verlag.

Hut- Wild- Knirsch

Nappa
Wild
Knirsch

- Leder

für Hüte usw., stets in allen Farben vorrätig
Offenbacher Lederwaren-Vertrieb
Fritz Donsaft.

Nerostraße 8.

Putzmacherinnen werden nachgewiesen.

Das vorzügliche hochprozentige

„Spezial Hell“ und „Spezial Dunkel“ der Germania-Brauerei-Gesellschaft

wird als **Ostertrunk ohne Aufschlag**, auch in Flaschen durch die nachverzeichneten Flaschenbierhandlungen frei Haus geliefert. Dasselbe ist außerdem in fast allen Läden der Lebensmittelbranche erhältlich. Vom 22. April ab treten die Normalpreise wieder in Kraft.

Appel Georg, Hermannstraße 18, Telefon Nr. 2417
Dillenberger Carl, Blücherstraße 28, Tel. Nr. 2697
Ernst August, Oranienstraße 10
Giehl Michael, Schwallbacher Straße 73
Guderjahn Wilhelm, Frankenstraße 16
Harbach Heinrich, Kleiststraße 3
Heim Franz, Oranienstraße 44, Telefon Nr. 4879
Keller Hermann, Nerostraße 20, Telefon Nr. 3497
Knapp Ferdinand, Jahnstraße 3

Knorr Gottlob, Bölowstraße 11
Mankel Philipp, Göbeustraße 33, Telefon Nr. 1608
Marx Josef, Moritzstraße 62
Mey Albert, Blücherstraße 9
Pfeiffer Georg, Yorckstraße 3
Schäfer Adolf, Kellerstraße 13
Schäfer Heinrich, Zimmermannstr. 1, Tel. Nr. 2838
Scheurich Michael, Mainzer Straße 77
Schmidt Fritz, Nerostraße 17
Bohland Anton, Dotzheim, Wiesbadener Straße 27.

Schmitt Friedrich, Niederwaldstraße 4
Schneid Karl, Oranienstraße 21
Schupp Christian, Luxemburgplatz 2, Tel. Nr. 1303
Seibel Heinrich, Karlstraße 39
Seifert Bruno, Blücherstraße 29
Spies Georg, Philippsbergstraße 21
Stein Johann, Lothringer Straße 32
Wohlherr Franz, Zimmermannstr. 6, Tel. Nr. 3113
Zeller Adolf, Geisbergstraße 6, Telefon Nr. 4740

F360

Verpachtungen

Obstgarten zu verpachten.
Biding, Gneisenaustr. 20.
Lagerplatz
Niederwaldstr. zu verp.
Alexanderstraße 15, 2.

Halle mit Garten
oder als Lagerplatz zu verpachten. St. Bäumli, Weiskirchstraße 13.

Unterricht

Grdl. Slavisch-Unterricht
ert. Konf. geb. Lehrerin (Stb. 1. Kl.). Offerten u. S. 183 Taabl.-Berlag.

Slavischlehrerin
für Dame gesucht. Offert. u. S. 219 Taabl.-Berlag.

Verloren • Gefunden
Braune, Tiroi-Kinder-
kleiden verloren.
Abzug gegen Belohnung
Körnerstraße 12, 1. oder
Dobbeiner Straße 94, 3.
bei Krämer.

Geldfähl. Empfehlungen
Heberlehnungen!

Heberlehnungen!
Franz., Engl., Span.,
Deutsch, Italien.
Koller, Gartenstr. 3.
264. Sprechst. 1-4.

Heberlehnungen!
Bereitschaften u. schnell
und billig anseherlich bei
S. Ernst.

Heberlehnungen!
Bereitschaften u. schnell
und billig anseherlich bei
S. Ernst.

Heberlehnungen!
Bereitschaften u. schnell
und billig anseherlich bei
S. Ernst.

Heberlehnungen!
Bereitschaften u. schnell
und billig anseherlich bei
S. Ernst.

Heberlehnungen!
Bereitschaften u. schnell
und billig anseherlich bei
S. Ernst.

Heberlehnungen!
Bereitschaften u. schnell
und billig anseherlich bei
S. Ernst.

Heberlehnungen!
Bereitschaften u. schnell
und billig anseherlich bei
S. Ernst.

Heberlehnungen!
Bereitschaften u. schnell
und billig anseherlich bei
S. Ernst.

Heberlehnungen!
Bereitschaften u. schnell
und billig anseherlich bei
S. Ernst.

Heberlehnungen!
Bereitschaften u. schnell
und billig anseherlich bei
S. Ernst.

Heberlehnungen!
Bereitschaften u. schnell
und billig anseherlich bei
S. Ernst.

Heberlehnungen!
Bereitschaften u. schnell
und billig anseherlich bei
S. Ernst.

Heberlehnungen!
Bereitschaften u. schnell
und billig anseherlich bei
S. Ernst.

Heberlehnungen!
Bereitschaften u. schnell
und billig anseherlich bei
S. Ernst.

Heil- magnetismus.

Geb. Witwe, gute Heil-
magnetopatin, möchte sich
mit Art abhelfen. Off.
unter S. 231 an den
Taabl.-Berlag.

Gute Herren-Fahrrad-
gebe Herren-Fahrrad-gebe
in Taub. Offerten unter
S. 214 an den Taabl.-B.

**Was Sie suchen
finden Sie
durch mich.**

Internationale erkl. f. f. f.
Chevermittlung am Plak
Wiesbaden.
Paffenstraße 22, 1.

**Was Sie suchen
finden Sie bei mir.**

Herren u. Damen ist sol.
Gelegenh. geb. in erstkl.
Geschäft aller Branche, so-
wie in Landwirtschaft ein-
zubeiraten. St. J. Marx,
Chevermittlung, Mainz-
Rombach, Körnerstr. 3.

Fräulein

ananas 40. kathol. sucht
einen gedie. Herrn, in
sich. Stell. am liebsten fl.
Beamten, sweds. Heirat
kennen zu lernen. Offert.
u. S. 224 Taabl.-Berlag.

Osterwunsch!
Beil. Fr. geb. Alters.
evang., berufst. tüchtig
im Haush. wert les. auf
acmilt. trautes Heim. w.
mit Beam. oder besser.
Sandwerter

sweds. Heirat
bekannt zu werden. Alter
bis Ende 40 J. Witwer
mit Kind nicht ausgechl.
Erstgemeinte. Offerten.
anonym swedlos. unter
S. 209 an den Taabl.-B.

Osterwunsch!
2 Freunde, 22 u. 25 J.,
in s. Position, mittlere
Natur, natur. u. künftl.
suchen passende Damenbe-
kannntsch. sweds. Heirat.
Distret. Ehrenlache. Nur
ernstgem. Off. mögl. mit
Bild, unt. S. 227 an den
Taabl.-Berlag.

Osterwunsch!
2 Freunde, 22 u. 25 J.,
in s. Position, mittlere
Natur, natur. u. künftl.
suchen passende Damenbe-
kannntsch. sweds. Heirat.
Distret. Ehrenlache. Nur
ernstgem. Off. mögl. mit
Bild, unt. S. 227 an den
Taabl.-Berlag.

Osterwunsch!
2 Freunde, 22 u. 25 J.,
in s. Position, mittlere
Natur, natur. u. künftl.
suchen passende Damenbe-
kannntsch. sweds. Heirat.
Distret. Ehrenlache. Nur
ernstgem. Off. mögl. mit
Bild, unt. S. 227 an den
Taabl.-Berlag.

Osterwunsch!
2 Freunde, 22 u. 25 J.,
in s. Position, mittlere
Natur, natur. u. künftl.
suchen passende Damenbe-
kannntsch. sweds. Heirat.
Distret. Ehrenlache. Nur
ernstgem. Off. mögl. mit
Bild, unt. S. 227 an den
Taabl.-Berlag.

Osterwunsch!
2 Freunde, 22 u. 25 J.,
in s. Position, mittlere
Natur, natur. u. künftl.
suchen passende Damenbe-
kannntsch. sweds. Heirat.
Distret. Ehrenlache. Nur
ernstgem. Off. mögl. mit
Bild, unt. S. 227 an den
Taabl.-Berlag.

Osterwunsch!
2 Freunde, 22 u. 25 J.,
in s. Position, mittlere
Natur, natur. u. künftl.
suchen passende Damenbe-
kannntsch. sweds. Heirat.
Distret. Ehrenlache. Nur
ernstgem. Off. mögl. mit
Bild, unt. S. 227 an den
Taabl.-Berlag.

Osterwunsch!
2 Freunde, 22 u. 25 J.,
in s. Position, mittlere
Natur, natur. u. künftl.
suchen passende Damenbe-
kannntsch. sweds. Heirat.
Distret. Ehrenlache. Nur
ernstgem. Off. mögl. mit
Bild, unt. S. 227 an den
Taabl.-Berlag.

Osterwunsch!
2 Freunde, 22 u. 25 J.,
in s. Position, mittlere
Natur, natur. u. künftl.
suchen passende Damenbe-
kannntsch. sweds. Heirat.
Distret. Ehrenlache. Nur
ernstgem. Off. mögl. mit
Bild, unt. S. 227 an den
Taabl.-Berlag.

Osterwunsch!
2 Freunde, 22 u. 25 J.,
in s. Position, mittlere
Natur, natur. u. künftl.
suchen passende Damenbe-
kannntsch. sweds. Heirat.
Distret. Ehrenlache. Nur
ernstgem. Off. mögl. mit
Bild, unt. S. 227 an den
Taabl.-Berlag.

Osterwunsch!
2 Freunde, 22 u. 25 J.,
in s. Position, mittlere
Natur, natur. u. künftl.
suchen passende Damenbe-
kannntsch. sweds. Heirat.
Distret. Ehrenlache. Nur
ernstgem. Off. mögl. mit
Bild, unt. S. 227 an den
Taabl.-Berlag.

Osterwunsch!
2 Freunde, 22 u. 25 J.,
in s. Position, mittlere
Natur, natur. u. künftl.
suchen passende Damenbe-
kannntsch. sweds. Heirat.
Distret. Ehrenlache. Nur
ernstgem. Off. mögl. mit
Bild, unt. S. 227 an den
Taabl.-Berlag.

Osterwunsch!
2 Freunde, 22 u. 25 J.,
in s. Position, mittlere
Natur, natur. u. künftl.
suchen passende Damenbe-
kannntsch. sweds. Heirat.
Distret. Ehrenlache. Nur
ernstgem. Off. mögl. mit
Bild, unt. S. 227 an den
Taabl.-Berlag.

Das praktischste u. billigste Ostergeschenk
ist eine

Damenhandtasche

vom einfachsten bis zum feinsten
zu bekannt billigen Preisen.

Kein Laden! Kein Personal! 524

Offenbacher Lederwaren-Vertrieb Fritz Donsaft

Nerostrasse 8.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

in den Vororten Wiesbadens.

Biebrich:

**Für Adolfshöhe und Villen-
Kolonie:**
Wendel, Katteler Straße 5.
Adolfsstraße:
Seiden, Adolfsstraße 3.
Armenruhstraße:
Kreuz, Rathausstraße 40.
Burggasse:
Reidhöfer, Wiesbadener Str. 84.
Feldstraße:
Schwind, Weibergasse 21.
Frankfurter Straße:
Kreuz, Frankfurter Straße 17.
Gartenstraße:
Kreuz, Katteler Straße 26.
Gaugasse:
Schwind, Weibergasse 21.
Heppenhimer Straße:
Kreuz, Frankfurter Straße 17.
Kaiserstraße:
Kreuz, Katteler Straße 26.
Arangegasse:
Seiden, Adolfsstraße 3.
Mainzer Straße:
Winkler, Mainzer Straße 41.
Schäuer, Mainzer Straße 11.
Rathausstraße:
Kreuz, Rathausstraße 40.
Denz, Rathausstraße 21.
Beamtens-Konsum, Rathausstr. 78.
Bräuer, Rathausstr., Ecke Mainzer
Straße.
Rheinstraße:
Michels, Rheinstraße 8.
Thelemannstraße:
Beamtens-Konsum, Rathausstr. 78.
Weibergasse:
Schwind, Weibergasse 21.
**Wiesbadener Allee und Villen-
Kolonie:**
Wendel, Katteler Straße 5.
Wiesbadener Straße:
Reidhöfer, Wiesbadener Str. 84.

Dogheim:

Karl Kroth, Wilhelmstr. 2.
Philipp Seefisch, Wiesb. Str. 54.
Georg Gaus, Neugasse 12.
Heinrich Moos, Biebricher Str. 18.
Anton Bohland, Wiesbad. Str. 27.
Richard Klein, Siedelung Lathem

Dogheim-Wiesbaden:

Ernst Schner, Dogheimer Straße 181.

Schierstein:

Liefer, Marie, Gartenstraße 13.

Sonnenberg:

Emil Regel, Rombacher Straße 1.

Dauerwellen!

Das neue System haben wir uns zunutze gemacht und sind in der Lage, **Dauerwellen** in höchster Vollendung zu erzeugen. Die **Kadus-Dauerwelle** entspricht dem Wunsche einer jeden Dame. Versuchen Sie es mit einem Probewickler.

Elegante Frisier-Salons für Damen und Herren.

Haarfärben **Kästner & Jacobi** Massage
Taunusstraße 4 (Hotel Rose) Tel. 5959 Wilhelmstraße 56.

WIR DRUCKEN



Werke / Formulare / Zeitschriften / Reklame-
Geschäfts- und Familien-Drucksachen
In jeder Art und Ausführung
L. SCHELLENBERG'SCHE
BUCHDRUCKEREI
WIESBADEN
Tagblatt-
haus

Auktionshaus Emil Klapper

WIESBADEN

Friedrichstraße 55. — Telefon 1627.

Versteigerungssaal
Bleichstraße 5
früher Hotel Vater Rhein

Kunst- und Mobiliar- Versteigerungen

Vorteilhafte Verwertung von hoch-
wertigen Kunstgegenständen u.
Gemälden durch Auktion und
Vermittlung.

NB. Am Donnerstag, den 24. April,
wird eine Sammlung erstkl. Gemälde,
Bronzen, Porzellane, Fayencen usw.
versteigert. Hierzu können noch Ver-
steigerungsaufträge von nur erstklass.
Gemälden, Teppichen und Kunstgegen-
ständen angemeldet werden. Interess.
wird Katalog auf Wunsch kostenfrei
zugewandt.
D. O.

Gretel Württemberg Ernst Traub

Verlobte

Wiesbaden

Kleiststraße 23

Orefeld

Winnertshof 16

April 1924.

Zu Hause: Sonntag, den 20. April 1924.

Glandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 11. April: Journalist
Boris Kiselewitsch, 53 J.
12. Buchhändler Willy
Schäfer, 46 J. Küchen-
mädchen Alma Hartmann,
38 J. Kind Karl Barthel,
2 Mon. 13. Ehefrau
Anna Jettin, geb. Solk,
66 J. Rentn. Hartmann
Thomas, 78 J. Margarete

Geipel, geb. v. Böhlich,
50 J. Kaufmann Jakob
Pöhr, 52 J. Witwe Hulda
Bollad, geb. Schwein,
74 J. 14. Kind Elisabeth
Hoffmeyer, 11 Mon. 15.
Kochin Elisabeth Göp,
26 J. Amalie Kramer, ob.
Beruf, 63 J. 16. Rentn.
mädchen Alma Hartmann,
38 J. Kind Karl Barthel,
2 Mon. 13. Ehefrau
Anna Jettin, geb. Solk,
66 J. Rentn. Hartmann
Thomas, 78 J. Margarete
Gäfen, 3 Mon.

Die Deutschvölkischen.

Deutschvölkisch, wenn man so will, die große Mode, das Schlagwort, aber doch zweifellos eine Bewegung, die man heute nicht mehr mit einer Handbewegung abtun kann. Was ist Zweck und Ziel dieser Bewegung? Das ist eine schwierige zu beantwortende Frage. Auch der eifrigste Beobachter aller politischen Vorgänge kommt in arge Verlegenheit, wenn er Antwort auf diese Frage erteilen soll, denn wie soll man trotz Hitler-Prozess, trotz Wahlagitator in Mecklenburg und Thüringen, trotz Wahlaufruf für die Reichstagswahlen, die Ziele einer Partei klar umschreiben, wenn eben diese Partei keine klaren Ziele hat, wenn alles verschwommen und nebelhaft, mehr negativ als positiv ist. Beteiligt doch die deutschvölkische Bewegung, wie eines ihrer Organe leithin feststellen mußte, in nicht weniger als 26 Gruppen, die gewiss zum großen Teil kaum mehr als lokale Bedeutung haben. Wer aber von ihnen ist im Besitz des echten Ringes, des wirklich und wahrhaft völkischen Programms, wer ist im völkischen Sinne wirklich „national zuverlässig“?

Der Hauptprogrammpunkt der Völkischen, das läßt sich aber einwandfrei feststellen, ist und bleibt der Antisemitismus. Über der Antisemitismus allein hätte wohl der Deutschvölkische niemals den Zulauf persegelt, der heute die Bewegung trägt. Dazu waren neben dem verlorenen Kriege vor allem auch die Inflationsjahre erforderlich. Es läßt sich gar nicht leugnen, daß im deutschen Volke heute eine weitgehende Unzufriedenheit herrscht, daß die Stabilisierung des Geldes noch nicht erreicht ist, daß die Inflationszeit in weiten Kreisen noch sehr hart nachwirkt. Die Sparvermögen sind vernichtet, Große und Kleine Sparen, die sich für den Rest ihrer Tage gesichert glaubten, stehen vor dem Nichts, sogenannte mündelsichere Barmittel können vielfach kaum besser als Zimmertafel-Bewertung finden. Dazu kommt, daß Beamte und Angestellte in großer Zahl dem Personalabbau zum Opfer gefallen sind, oder aber, wenn diese Klippe glücklich umschifft war, sich mit unzulänglichen Gehältern begnügen müssen. Kein Wunder, daß die Masse der Reichsfeindlichen, der politisch und wirtschaftlich Angelegenen unter solchen Umständen den solchen Vorarbeiten, die eine bessere Zukunft verhießen, folgt und sich von ihren Vätern gefangen nehmen läßt. Es ist schon richtig, wenn die Deutsche Allgemeine Zeitung, von dieser Bewegung sagt: „Ihren Kern bilden die proletarisierten Mittelschichten, die Träger der Bildung, die durch den Krieg aus ihrer gesellschaftlichen Stellung gekommen und die bisher noch weit entfernt von einem verstandesmäßigen Begreifen der ungeheuren Umwälzung sind, in der Welt und Wirtschaft leben. Gerade sie suchen die Ursache in Überfälligkeitseingriffen: die Juden sind schuld, die Reparation ist schuld, der wirtschaftliche Verfall ist schuld, das Anwachsen des Kapitalismus ist schuld.“

Aber man läßt der Bewegung doch auch Unrecht, wollte man nicht anerkennen, daß manche ihrer Anhänger — und das gilt besonders für die Jugend, die den Krieg noch nicht mitemacht hat und Erfahrungen und Kenntnisse durch schwärmerischen Idealismus ersetzen zu können glaubt — hier die Verwirklichung ihrer Ideale zu sehen meint. Es ist in den Reden und in den Blättern der Deutschvölkischen viel von der „Befreiung Deutschlands“ die Rede und immer

heißt es dann, daß die innere Einheit des deutschen Volkes Vorbereitung für diese Befreiung, von der man im übrigen höchst verworrene Begriffe hat, sei. Gleichzeitig tut man aber auch alles, um eine solche Einheit und Geschlossenheit zu bekämpfen. Unter solchen Umständen wird die Volksgemeinschaft immerhin etwas klein werden, und schon jammert man im deutschvölkischen Lager über die eigene Zersplittertheit. Sehr bezeichnend heißt es in der rechtsradikalen „Freisauer Zeitung“: „Die Zersplitterung im deutschvölkischen Lager schreit zum Himmel. Ein Führer nach dem andern sammelt ein Häufchen um sich und führt es zum Kampfe, gegen wen? Gegen den nächsten Nachbarn. Es entstanden die Deutschsozialistische Partei, die Nationalsozialistische Partei, die Deutschvölkische Freiheitspartei, die Völkischsozialistische Partei, die Großdeutsche Arbeiterpartei. In Frankfurt entstand eine Deutsche Partei und in Baden haben wir neuerdings eine Deutsche Partei, die ein anderes Programm hat als die in Frankfurt gegründete. Kein Mensch kennt sich mehr aus, das quirlt und garrt durcheinander, der eine leidet den andern ab. Verblendet hat jeder Sektierer das Deutschtum für sich gepachtet. Wenn der Wahltag kommt, werden weite Kreise die zum Bewußtsein ihres Deutschstums erwacht sind, hoffnungslos zu Hause bleiben, und der ganze Zug nach rechts ist wirkungslos verfliegt. Das wird der Erfolg sein. Es ist zum Heulen.“

Von dem Wahlaufruf der Deutschvölkischen wird man unter solchen Umständen auch keine klaren Richtlinien erwarten. Er ergibt sich in Prinzipen und billigen Forderungen, aber er ist in der Forderung insofern interessiert, als er an die Stelle des Parlamentarismus eine auf völkischem Staatsbürgerrecht aufgebauete bürgerlich-völkische Volksgemeinschaft setzen will. Die Hauptaufgabe ist dabei, daß der Weg zu diesem Ziel über die völkisch-sozialistische Diktatur führt. In diesem Ideal einer Minderheitsdiktatur berühren sich die Herischaften also eng mit den Moskowitern, mit denen sie in auch sonst noch andere Berührungspunkte haben.

Schließlich noch ein Wort über das Verhältnis der Deutschvölkischen zu den Deutschnationalen. Es wäre falsch, die Deutschvölkischen einfach als eine rechtsradikale Übertrumpfung der Deutschnationalen anzusprechen. „Die fitlich vermurkelten Deutschnationalen“ haben vielmehr manche Angriffe der Deutschvölkischen hinnehmen müssen und die Bemühungen der Deutschnationalen, sich völkisch zu verhalten, haben den Zorn der Völkischen nicht zu befriedigen vermocht. Ausdrücklich erklären sie, daß sie auch ankommen gegen die sich national nennenden, aber von den Gemüngen ihrer sozial rückständigen und überkapitalistisch-wirtschaftlichen Vorstellungen leeren alten Parteien der sogenannten Rechten, denen auch laienhaft völkische Phantasien kein völkisch-soziales Herz einblasen können.“

Alles in allem eine Bewegung, die geschickt sich die allgemeine Unzufriedenheit zunutze macht — so stellt sich beispielsweise Wulle, der Deutschnationale von 1918, in den Wahlverhandlungen auf den Standpunkt eines Proletariats dieses Jahres, der von der Revolution sich den Himmel auf Erden verlor und nun nichts entfallen ist — aber eine Bewegung ohne klare Richtlinien, in sich selbst zerfallen und zersplittert. Von ihr soll Deutschland nun das Heil kommen! Würde diese Bewegung siegreich sein? Rußland zur Zeit seiner schlimmsten Periode wäre eine Ordnungswelt gegenüber einem so regierten Deutschland!

Bermischtes.

* Ein Kreuzung gegen den Bart. Das glattrasierte Männerideal des Amerikaners soll nun auch in Europa zum allein herrschenden Typus erhoben werden. Das ist das hohe Ziel eines neuen „Kreuzzuges“, den 6 begeisterte Amerikaner nach der alten Welt unternommen haben. Diese Kreuzritter, die vor allem den Badenbarten den Krieg bis aufs Messer geschworen haben, sind unter der Führung von J. J. Vides auf dem Dampfer „Präsident Harding“ von New York nach Europa abgereist. Wie sie in amerikanischen Blättern verkünden, werden sie das „Evangelium des glatten Gesichts“ unter der Männerwelt ganz Europas verkünden und zunächst ihr Hauptquartier in London aufschlagen. Der Kontinent wird daher in einzelne „Missionen“ geteilt, und jeder dieser Vorträger für das Vantee-Ideal erhält ein bestimmtes Bereich zugeteilt, in dem er mit allen Mitteln gegen die Barttracht des betreffenden Landes ankämpft. In Paris will man die Herren von der „schrecklichen Mode des Schnabartes“ abbringen. In den österreichischen Nachfolgestaaten, wo noch die Barttracht üblich ist, soll das „Sinnlose dieser Auswüchse“ den Männern vorgestellt werden. Die Kreuzfahrer sollen über beträchtliche Geldsummen für ihre „ideelle Tätigkeit“ verfügen. Wenn man sich aber diese mit echt amerikanischer Heißhunger arbeitenden „Missionare“ bei Nacht betrachtet, so sind es wohl nur ein paar geschäftstüchtige Fabrikanten, die dem Gebrauch ihrer Rasierapparate ein möglichst weites Absatzgebiet sichern wollen.

— Wie das Herzklappen entsteht. Das Herz ist die unermüdliche Pumpe, die den gesamten Blutkreislauf in unserem Körper in dauernder Bewegung erhält. Um dieser Aufgabe zu genügen, ist das Herz aus einer fasslichen Muskeleinheit zusammengefaßt, die einen sehr hohen Druck auszuüben vermag. So übt die linke Herzkammer, die gewissermaßen die Ausgangsstation des in der Lunge von der roten, leuchtenden gereinigten Blutes ist, auf das Blut einen Druck von 200 mm Hg aus. Ist es dem Herzen infolge von Überarbeit oder Schwäche nicht möglich, die so hohe Druckwirkung zu erzielen, so entstehen die sehr unangenehmen Anschwellungen der Gliedmaßen, meistens der Füße, wie sie bei Herzkranken so oft vorkommen. Wie jedes Organ, wird auch das Herz von nervösen Impulsen erregt, und erst nach langen Forschungen hat man, wie in „Reclams Universalium“ ausgeführt wird, die wunderbare Wirkung dieser Nerven erkannt und damit auch die Entstehung des Herzklappen. Es sind zwei Nerven, die auf das Herz einwirken. Der eine ist ein äußerst weit im Körper verzweigter Nerv, der deshalb Vagus, d. h. der Herumirrende, genannt wird; er bewirkt die Verlangsamung des Herzschlags und heißt auch Nervus depressor oder der Verlangsamende. Der zweite Nerv, der den Herzschlag beschleunigt, wird als Nervus accelerator oder Beschleuniger bezeichnet. Diese beiden Nerven halten sich nun bei der normalen Herztätigkeit das Gleichgewicht. Wird aber durch Alkohol oder durch Nikotin der Vagus gelähmt, so gewinnt der beschleunigende Nerv die Oberhand, und es tritt damit das Herzklappen auf. Diese Erkenntnis hat sich die Chirurgie zunutze gemacht, und man hat bereits Durchschneidungen des Vagus durchgeführt, um die hemmende Wirkung dieses Nerven bei einem zu langsam schlagenden Herzen aufzuheben und einen normalen Herzschlag zu erzielen.

Germania-Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden

Renommierteste und besteingerichtete Brauerei am Platze.

Ueber die Osterfeiertage gelangt, an Stelle unseres hellen und dunklen Vollbieres, als Festtrunk unser hochprozentiges, vorzügliches

„Spezial-Hell“ und „Spezial-Dunkel“

ohne Aufschlag zum Ausschank. — Dasselbe ist auch in Flaschen (Original-Brauhausfüllung) erhältlich.

Bestellungen werden unter TELEPHON-RUFNUMMER 142 entgegengenommen. Vom 22. April ab treten die Normalpreise wieder in Kraft.

Oster-Hasen — Oster-Eier

Alle Süßigkeiten

Schönste Geschenke für Gross u. Klein
kauft man, wie langjährig bekannt, gerne beim

„Süssen Onkel“

Kirchgasse 44.

Modern eingerichtete Druckhaus

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei

Tagblatthaus / Fernruf 6650-33

Auf Wunsch Vertreterbesuch

Grossisten, Ausländer

twir übernehmen

Bertretungen

kleinen Lagerraum (Zentrum), Telefon
u. Büro, Geis. Off. u. E. 223 an den Tagbl. Verl.

Weinhaus Domschenke
Dom-Hotel Wiesbaden
Schützenhofstraße 3 an der Langgasse
Bes. Oscar Herrmann.
Diners — Soupers — à la carte
Die sorgsamste Küche
Die ausserlesensten Weine.

Emaill-Schilder liefert

STEMPEL-SPEZIALHAUS
Gravierschaft
Hch. Sohns, Marktstr. 12
Telephon 2537. Neben Hotel „Grüner Wald“

Kathrein's
Malz-
kaffee

Pinl
aufnahm
Dorf um munnst!

-Der Unfall magst!

Warum?

in die Ferne schweifen?
Sieh, das Gute
liegt so nah!

Das Hotel Viktoria in Schlangenbad

ist eröffnet!

Pensionsvereinbarungen — erstklassige Verpflegung — solide Preise.

Vornehmes Wein-Restaurant — Café und Konditorei.

Auto-Garagen.

Privat-Auto im Hotel.

Telephon Schlangenbad Nr. 20.

Spezial-Abteilung:

Damen-Konfektion

Täglich Eingang von
Frühjahrs-Neuheiten

in hervorragender Auswahl zu vorteilhaften Preisen.



Eleg. Maßanfertigung

in eigenen Ateliers innerhalb kürzester Frist.

→ Reichhaltiges Stofflager in allen Preislagen. ←

Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster.

Lingeriekleider, Strickkleider, Blusen, Westen, Capes
Regenmäntel, Kostümröcke, Unterröcke,
Morgenröcke, Pyjamas

Modelle eigener Schöpfung

sowie erster Berliner, Wiener und Pariser Häuser.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße. — Telefon 354 und 4520.

506



**HAUS FÜR
QUALITÄTS-
WARE**

S. GUTTMANN
W I E S B A D E N
GRÖSSTES SPEZIALHAUS FÜR
DAMENKONFEKTION UND STOFFE

Verpachtung.

Donnerstag, den 17. April 1924, werden von den
städtlichen Grundbesitzern im Distrikt „Kloppelheimer
Rain“, hinter der Blatte, ca. 99 Morgen, eingeteilt
in Parzellen von je etwa 3 Morgen Größe, für land-
wirtschaftliche Zwecke auf die Dauer von 10 Jahren
öffentlich verpachtet.

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr vor dem
Landesrat „Blatte“.

Wiesbaden, den 10. April 1924.

Der Magistrat,
Verwalt. für Landwirtschaft, Weinberge u. Forsten.

Seltene Gelegenheit!

In süddeutscher Großstadt (über 300 000
Einwohner) sollen die

Räumlichkeiten eines neu zu errichten-
den großen Restaurants-, Café- und
Hotelbetriebs, großer Sommergarten
sofort verpachtet werden.

Älteste Lage gegenüber dem Hauptbahnhof.

Pächter muß über Vermögen von min-
destens 300 000 M. verfügen, da der Pächter
verpflichtet wird, Umbau- und Einrichtungs-
kosten größtenteils selbst zu übernehmen.
Angebote unter S. W. 2115 an Ad. Hoffe,
Frankfurt am Main.

Vorteilhafte

Kauf-Gelegenheit!

Flügel • Pianos

Bechstein
Groschman-Steinweg
Blüthner
Kaps u. a.

**Kunstspiel-Flügel
und Pianos.**

Die Instrumente sind gespielt, aber
garantiert tadellos, teils fast neu.

Es bittet um Besichtigung

H. Schütten

Wilhelmstraße 16. — Telefon 5683.

PARK

Direktion: H. Habets.

Wilhelmstraße 36.

PARK-CAFÉ

Café — Restaurant — Konditorei und Bodega in großem
vornehmen Stile. Kuchen u. Gebäck feinsten Qualität, in
reichster Auswahl. — Pilsner Urquell, Tagesplatten 1.50,
Lunch 2.25, Diner 2.25 Billionen Papiermark. Mittags- und
Abendkonzerte des Park-Elite-Orchesters Friedr. König.

PARK-BAR

Bar für die vornehmen Familien. Alle Abende ab 9 Uhr:
Christiane & Duroy, die bekannten Tänzer der Ciro's von
Paris, London und Monte-Carlo, mit ihrem renommierten
Jazz-Orchester „The Berkeleys“. Wiesbadens Attraktion.

Alle Sonn- und Feiertage von 5—7 Uhr **TANGO-TEE**
unter der persönlichen Leitung des Herrn Duroy.

PARK-KABARETT

Die führende Kleinkunst-Bühne. Alle Nachmittage von
5—7 Uhr **TEE** bei Dymnik's Hango-Jazz-Band. Alle Abende
ab 9 Uhr das große Programm unter persönl. Leitung des
Humoristen Herrn Fritz Schlotthauer und unter Mitwirkung
von Dymnik's Hango-Jazz-Band und Begleitorchester.

Alexandrow & Lidia in ihren akrobatischen u. mimischen Tanz-Schöpfungen.
Herley (Hilde), Tanzkünstlerin.

Kesler (Fred), der berühmte Tausendkünstler mit seinem Zauber-Akt
„Momente der Täuschung“.

MARLOW (Mimi), Wiens gefeierte Gesangs- u. Vortrags-Soubrette.
Scherkow (Sonja u. Iwan), russ. Charakter- und National-Tänze.

Windhop (Gustav), Wiener Klavierhumorist in seinem Orig.-Repertoire.
Änderungen des Programms vorbehalten.

K120

Tuche © Stoffe

Für Frühjahr u. Sommer erhalten Sie gut u. preiswert

beste Bezugsquelle
für Schneider
u. Wiederverkäufer

K. SCHNEIDER

51 Rheinstraße 51

1. Stock

im städtischen Gebäude

1. Stock

Spezialtuchgeschäft.



**Es ist nicht so einfach
einen guten Stiefel herzustellen.**
Für die Fabrikanten die nicht ständige Fühlung
mit dem Verbraucher haben ist es fast unmöglich.
Den Salamander-Fabriken steht die Erfahrung
unserer zahlreichen Verkaufshäuser-im täglichen
Umgang mit der Kundschaft-zu Gebote.
Darum sind alle unsere Modelle genau dem
menschlichen Fuß angepasst — und sitzen wie
angegossen.

SALAMANDER

SCHUHGESELLSCHAFT M.B.H.
Wiesbaden, Langgasse 2.

521

KURHAUS WIESBADEN.

Samstag, 19. April, 8 Uhr, im kl. Saale:

Geistliches Konzert

des
Evangelischen Kirchengesangsvereins

Leitung: Hermann Buchhold
Solistin: Frau Dr. Schlesinger (Sopran).
Eintrittspreise: 0.75, 1, 1 1/2, 2 Bll. Mk.

Ostersonntag, 20. April, 8 Uhr,
im kleinen Saale:

Großer lustiger Künstler-Abend „Kabarett“

Else Trautvetter-Rody (Rokokolieder zur Laute).
Ellen Schüller (Spitzen- und Fantasietänze).
Elisbeth Krempel (Heitere Lieder).
Reno und Elyane (Modernes Tanzpaar).

Mimi Rosé (aus Wien).

Am Flügel: Kammermusiker Eduard Kiesel
Eintrittspreise: 1 1/2, 2 1/2, 3 1/2, 4 Bll. Mk.

Ostermontag, 21. April, 8 Uhr,
im kleinen Saale:

Einmaliger Vortrags-Abend

HANS REIMANN F337a

Aus eigenen humoristischen Dichtungen.
Eintrittspreise: 1, 1 1/2, 2 1/2, 3 Bll. Mk.

Wiesbadener Männergesang-Verein e. V.

Heute Mittwoch, 6. 7 1/2, abends:

Konzert

in der Marktkirche

zum Gedächtnis der Gefallenen.

Mitwirkende: Frau Dureuil-Alzen, (Alt) hier,
Herr Konzertmeister Schildbach, (Cello) hier,
Herr Fr. Petersen, Organist, hier.

Leitung: Herr Prof. Fr. Mannstaedt. F268
Preise: 2.-, 1.50, 1.-, 0.50 an der Abendkasse.

Marktkirche.

Karfreitag, den 18. April, abends 8 1/2 Uhr:

Solokantaten von Bach

mit Orchester, zum ersten Male:

„Sehet, wir gehen hinauf gen Jerusalem“

„Ich will den Kreuzstab gerne tragen“

Leitung: Friedrich Petersen.

Solisten:

Lully Dureuil-Alzen (Alt), Martin Abendroth
vom Staatstheater (Baß)

Chor: Mitgl. der Chorvereinigung d. Marktkirche
Orchester: Mitgl. des Staatstheater-Orchesters

Karten zu 2, 1 und 1/2 Mark in den Musikalien-
handlungen von E. Schellenberg, Große Burgstraße,
Stöppler, Rheinstraße und Ernst, Saalgasse, sowie
abends an der Kasse.

Gründonnerstag, den 17. April 1924, im Saale
Rheinstr. 64, abds. 8 Uhr: Uraufführung des

Judas

von Pfarrer Fritz Philipp.

Veranstaltet von der christlichen Jugend Wies-
badens. — Der Reinertrag ist für deutsche
Kinderhilfe bestimmt.

Karten zu Mk. 0.60 und 1.- bei Stöppler, Rheinstr.,
Schwaed. Luisenplatz und an der Abendkasse.

Der zweite Teil!



Die große Unbekannte

„Die Dame aus Lissabon“

mit

ELLEN RICHTER
GEORG ALEXANDER
KARL HUSZAR.

Den Anfang macht:

Die Meisterspringer von Kirmberg

Der lustige Sportfilm.

Walhalla-Theater.

Kinephon-Theater

Taunusstraße 1, am Kochbrunnen.

Ruth Clifford
in dem neuesten Goldwyn-Film:

„Die Kabarett-Sängerin“

Sittenfilm in 4 Akten.

„Seine Majestät — das Kind“

Ein heiteres Spiel von Liebe
und von Laune in 4 Akten.

„Mit der Diva ins Glashaus“

Eine Hundstags-Improvisation mit
Erna Morena.

Wintergarten

Paris-Ciné.

Diese Woche:

2. Teil

Das Königskind

(Ludwig XVII.)

oder

„Das Kind der Revolution“

Neue Varieté-Einlage:

? Komischer Jongleur?

ADOLF L. ERNST
gegr. 1889

Nerostraße 1 am Kochbrunnen
Telephon 6123

Großes Lager in:

Klassischer Musik

Modernen Tänzen

Couplets — Männerchören

Salon-Orchestern

Mandolinen-Quartette

Alles für Klavier, Salon-Orchester
und auf Parlophon u. Beka-Platten
erhältlich.

Das schönste und billigste Ostergeheim
3-tägiger Aufenthalt mit Pension 12 G. w.

Gasthaus Burg Hohenstein

große Säle für Vereine. Gute Restauration. Eigene
Wirtschaft. Der langjährige Besitzer C. Rehler.
Tel. Öffentlicher Fernsprecher Hohenstein 1.

Kurh.-Hotel „Rossert“

Eppenhain i. T.

500 Meter hoch.

F21

Pension.

Herrlicher Osteraufenthalt.

Bes. H. Kaufmann.

Wanzen-Tod

sicher wirkend
Schloß-Druckerei Siebert,
Marktstraße 9.

Gelegenheitsauf!

Ruß.-lad. Schlafzim. m.
einem fr. engl. Bett nur
120 Bll. Büfett, dunkel
eichen, nur 138 Bll., neue
Küchen-Einrichtung mit
Buntverglas. 85. neues,
ruß.-lad. Vertiko 33 Bll.
2tür. Kleiderchränke von
30 Bll. an, eine Küchen-
schrank 38 Bll. Bad-
kommoden mit u. ohne
Marmor von 18 Bll. an,
prima Nähmasch. 35 Bll.,
Tische, Stühle, Nachschr.,
uvm. spottbillig. Kurze
Teilschluna gestattet.
J. Engelhardt,
Börbitt. 3.

Schirme

gr. Auswahl, Fabrikpreise.

Bender,

15 Reonstraße 15

Kein Laden.

Staats-Theater

Großes Haus.

Donnerstag, 17. April.

1. Vorstellung Stummreihe D.

Tosla.

Ruß.-Drama in 3 Akten von
S. Buczynski.
Flora Tosla... Edith Maerter
Maria Cavaradossi... F. Scherer
Baron Scarpia... Max Roth
Celare Angelotti... Karl Köster
Der Wächter... Franz Wöhler
Spoletta... Heinrich Schorn
Giulietta... Ferd. Wenzel
Der Schlichter... Fried. Schmidt
Ein Dikt... Paula Ren
Rom, Juni 1848.
Kauf. Zeitg. Prof. Mannstaedt.
Nach dem 1. und 2. Akt je
15 Minuten Pause.
Anf. 7.30, Ende etwa 10 Uhr.

Kleines Haus.

Donnerstag, 17. April.

2. Vorstellung Stummreihe A.

Der Zerkleinerer.

Schauspiel in 3 Akten von
H. Shaw. Deutsch v. E. Zerkleiner.
Franz Dudgeon... Margu Rubin
Richard Dudgeon... R. Seilund
Christoph Dudgeon... P. Breitkopf
William Dudgeon... W. Jollis
Tina Dudgeon... E. Schöndt
Ellie... Gertrude Schöndt
Fischer Anderson... Dr. Schöndt
Judith, 1. Frau... Helga Reimers
Kloster Hamtins... D. Wenzel
General Burpome... S. Schöndt
Major Swindon... S. Schöndt
Bruders... Hans Rodius
Feldwebel... Guido Schöndt
Ordnung... Walter Reims
Ort der Handlung: West-
bride, eine kleine Stadt in
Nordamerika. Zeit: Jahr 1777.
Nach d. 2. Aufzug 12 Min. Pause.
Anf. 7.30, Ende nach 10 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Donnerstag, 17. April.

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert
Städt. Kurorchester.
Leitung: Musikdirektor
Herrn Jrmec.

1. Feierlicher Marsch von Ch.
Gounod.
2. Ouvertüre zu „Merlin“ von
C. Goldmark.
3. Zorahayde, Legende von
J. Svendsen.
4. Karfreitagsmähre von R.
Wagner.
Violon-Solo:
Konz.-tmstr. R. Bergmann.
5. Ouvertüre zu „Tannhäuser“
von R. Wagner.
Abends 8 Uhr im groß. Saal:
Hauptprobe
zum 1. Konzert des Cäcilien-
Vereins Wiesbaden.

Neues aus aller Welt.

Nach in Halle. In Halle wurde der uneheliche Inhaber der Secato-Tabakhandlung in seinem in der Mauerstraße gelegenen Geschäftsflokal ermordet aufgefunden. Allem Anschein nach sind dem Mörder größere Beträge in die Hände gefallen. Interessant ist die Tatsache, daß der Ermordete schon seit mehreren Jahren unter dem Druck einer Angstschizophrenie stand, die in ihm die Vorstellung erweckte, er könne einmal einem Mordmord zum Opfer fallen.

Sich selbst zum Tode verurteilt. Im Sachsenwald, im holländischen Kreis Lauenburg, wurde die Leiche eines elegant gekleideten Mannes gefunden. Der Tote hatte eine Schußwunde in der linken Brustseite, neben ihm lag ein Revolver. In seiner Brusttasche hatte der Mann rund 200 Rentenmark und ein Paar goldene Manschettenknöpfe. Ferner fand man bei ihm einen nicht unterschriebenen Brief, in dem der Unglückliche mitteilte, daß er wegen geschäftlicher Untreue sich selbst zum Tode verurteilt habe und als Unbekannter und Namenloser im Sachsenwald ruhen wolle.

Ein Dreizehnjähriger erschießt die Mutter. In Groß-Herfel (Kreis Heimein) erschoss der dreizehnjährige Karl Grise seine Mutter im Scherz mit einem Revolver. Als er die Waffe mit den Worten: „Soll ich mal?“ auf seine Mutter anlegte, krachte auch schon der Schuß und Frau Grise sank mit den Worten: „Was hast du getan?“ tot zu Boden.

40 Dampfwagen verbrannt. Auf der Vulkanwerft in Hamburg brach ein Großfeuer aus. Ein großer Schuppen, in dem Lokomotiven gebaut wurden, brannte vollkommen nieder. Trotz schneller Hilfe der Werkfeuerwehr und vier Hamburger Feuer-

wehren griff das Feuer noch auf einen zweiten Schuppen über und scherte auch ihn ein. Die Löscharbeiten gestalteten sich besonders schwierig, weil dauernd Sauerstoffbehälter, die im Schuppen aufbewahrt waren, explodierten. Von der Werkfeuerwehr sind dabei drei Mann schwer verletzt worden. Man führt das Feuer auf Brandstiftung zurück. Zwei Mann sind unter dem Verdacht, das Feuer angezündet zu haben, verhaftet worden. In dem einen Schuppen, der ungefähr 120 Meter lang und 40 Meter breit ist, waren rund 40 Dampfwagen zur Reparatur untergestellt. Sie sind sämtlich unbrauchbar geworden.

Folgeschwerer Versteckungsfall. Dem „Matin“ wird aus Brüssel gemeldet: Am Sonntag ist in der Kirche von Bonne-Becke, die während des Krieges zerstört wurde und jetzt wieder aufgebaut wird, ein Versteckungsfall eingetreten. Von 7 Personen, die zufällig in der Kirche anwesend waren, wurden drei auf der Stelle getötet, drei andere vertrieben nach ihrer Ankunft im Hospital. An dem Aufkommen der sterbenden Person wird gearbeitet. Es waren drei Frauen und vier Kinder.

Schlagwetterkatastrophe in Belgien. Aus Brüssel wird mitgeteilt: In einem Bergwerk bei Lodelinsart hat sich ein Schlagwetter ereignet, dem zehn Bergleute zum Opfer gefallen sind.

Der Tod auf der Bühne. Ohne daß das Publikum dessen gewahr wurde, verwandelte sich, wie aus London geschrieben wird, während einer Aufführung im Hippodrom in Nottingham ein Lustspiel in ein Trauerspiel. Das Lustspiel, das gegeben wurde, hieß „Tum und Bob“ und enthielt eine Prügelei zwischen zwei Betrunknen. Einer von den Darstellern dieser beiden Betrunknen, der Schauspieler John C. Holloman, fiel in dem Augenblick, als er

nach einer Flasche zu greifen hatte, plötzlich zu Boden. Man trug ihn hinter die Kulissen und es stellte sich heraus, daß ein Herzschlag seinem Leben ein Ende gemacht hatte. Der Vorhang wurde herabgelassen und die Vorstellung abgebrochen, doch dauerte es lange, bis die Zuschauer, die an einen Trid glaubten, das Haus räumten. John C. Holloman war auch in der Londoner Theaterwelt wohlbelannt.

Der Richter als Schloß. Vor dem Gerichte wird, dem „Reinhold“ zufolge, über einen Fall von Diebstahl verhandelt. Der Verteidiger stellt folgende sonderbare These auf: Meine Herren Richter! Mein Klient kann auf keine Weise des Diebstahls und des Einbruchs beschuldigt werden. Er ging am Hause vorbei, sah das Fenster eines kleinen Salons offen, schob den rechten Arm in die Öffnung und nahm einige Gegenstände von geringen Werte an sich, die gerade in der Reichweite seines Armes waren. Ich behaupte, daß der Diebstahl nur vom Arm ausgeführt wurde und nicht vom ganzen Angeklagten, und ich erwarte, daß Sie nicht das ganze Individuum bestrafen werden, wenn allein der Arm der Schuldige ist.“ Diese sonderbare Beweisführung verfehlte die Anwesenden ein wenig in Verblüffung, aber nicht besonders den Richter, der in würdevoller Ruhe antwortete: Mein Herr, Ihre Beweisführung, mein ausgezeichnete Herr Advokat, ist tadellos. Und ich werde nach Ihren überzeugenden Argumenten mein Urteil fällen. Ich verurteile also nicht den Angeklagten, sondern seinen rechten Arm zu zwei Jahren Zuchthaus, und wenn er seinen Arm ohne seine wertvolle Person ins Gefängnis schicken kann, bin ich's zufrieden.“ Advokat und Klient jubelten nicht mit der Wimper. Der Angeklagte trat sodann an den Richtertisch, schraubte in aller Ruhe seinen hölzernen Arm ab, legte ihn auf den Tisch und entfernte sich friedlich mit seinem Verteidiger, begleitet von dem toten Gelächter des Publikums.

ERDBEER HIMBEER CHERRY-BRANDY BLACKBERRY-BRANDY

MAWELI LIKÖRE

AUS EDELSTEN FRÜCHTEN UND KRÄUTERN DESTILLIERT.

TRIPLE SEC & ORANGE MOCCA-CURACAO MANDARINE PRUNELLE

MAWELI A.G. MAINZER WEINBRUNNEN U. LIKÖRFABRIK MAINZ

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

Regen-Mäntel

Gummi-Mäntel Mk. 19.⁵⁰ 26.— 30.— 38.— u. höher.

Loden-Mäntel Mk. 26.— 32.— 38.— 45.— u. höher.

Imprägn. Mäntel Mk. 28.⁵⁰ 42.— 62.— 78.— u. höher.

in Gabardine u. Covercoat

Heinrich Wels

Kirchgasse 64.

K 128

„Die Schweizer Uhr“

das praktische Geschenk — in allen Ausführungen.

Armbanduhren



Taschenuhren

Uhrmacher

MARWEG-PERES

Luisenstraße 44, neben dem Staatstheater (Kleines Haus).

Dorndorf
der tonangebende Modeschub



Alleinverkauf für Mainz

Sietz

Emil Hees
vorm. C. Acker

WIESBADEN

Gr. Burgstr. 16. Telephon 57.

Für die Festtage!

Rhein-Weine. 1/2 Flasche

1920er St. Johanner Honigberg	0.75
1920er Flonheimer Wysberg	1.—
1920er Lorcher Kapellenberg	1.60
Wachstum Winter	
1917er Lorcher Niederflur	2.50
1917er Oberdiebach. Schloßberg	3.—
Wachstum Dir. Ketzler	
1917er Niersteiner Rossberg	4.—
Wachstum W. Strub	

Ausländische Weine. 1/2 Flasche

1922er Montagne	0.90
1920er St. Cristol	1.25
1921er Medoc	1.40
1919er St. Estèphe	1.75
1918er Margaux	2.50
1920er Haut Sauternes	2.—
1919er Haut Sauternes	3.—

Obst-Weine. 1/2 Flasche

1921er Apfelwein	0.40
Heidelbeerwein, herb.	0.75
(angenehmer Rotwein)	
Obst-Schaumweine.	
Silberstern Cabinet	1.75
Boller Gold	2.—
Deutsche Schaumweine	
zu Original-Fabrikpreisen.	

Preise ohne Glas und Steuer.

1 Grundmark = 1 Billion Papiermark.



Massen-Schuhverkauf Emanuel

G. m.
b. H.

Schützenhofstraße 3

ununterbrochen geöffnet

frühere Schützenhofpost



Wegen des Andranges in den Nachmittagsstunden bitten wir, wenn möglich, die **Vor- und Mittagsstunden** zum Einkauf zu benutzen!

Unsere Qualitäten sind unser Stolz! Unsere Riesenauswahl ist unsere Größe!

Unsere Preise sind unsere Stärke!

Sie finden bei uns nur **erprobte Fabrikate leistungsfähiger Fabriken.**

Sie finden bei uns **alle Sorten, alle Arten, alle Formen, für jeden Geschmack das Passende, für jeden Fuß das Richtige.**

Sie finden bei uns **Preise, die niedriger sind als die Einkaufspreise vieler Geschäfte.**

Den zahlreichen Kunden, die unsere Neueingänge abwarten wollten, teilen wir mit, daß ein **großes Lastauto** mit Schuhen für **Herren, Damen und Kinder** eingetroffen ist.

Wir sehen uns noch immer veranlaßt, jeden Käufer **in seinem Interesse** darauf hinzuweisen, daß wir nur ein **einziges Geschäft in Wiesbaden** haben, und zwar



Schützenhofstraße 3, Eingang zu ebener Erde, unmittelbar vor dem Treppenaufgang zur Coulinstraße.



Bock-Ale

Vollbier (hell und dunkel)

Kulmbacher Bier

liefert

Flaschenbiervertrieb Philipp Mankel
Göbenstraße 33.

Taschenmesser

A. Eberhardt jun.
Paulbrunnenstraße 6.



la Holsteiner Tafelbutter

zur billigsten Berechnung empfiehlt in Postkolli
per Nachnahme F107

Butterversandhaus Adolf Esch, Albersdorf i. Holst.

Für Karwoche

empfehle

Schwabennudeln

die edelste
aller Eiernudeln

Schwabenstifte, Fadennudeln

die feinsten Eierteigwaren der Jetztzeit.
Sämtliche in 1/2-Pfund- und 1/4-Pfund-Paketen. — Eine Probe
genügt, Sie von der hervorragenden Qualität zu überzeugen.

Fritz Bossong, Kirchgasse 58
Telephon 486.

Besonders süße

Blut-Orangen	15 Stück	1 Mark
	13 "	1 "
	12 "	1 "
	10 "	1 "
Bananen	4 Stück	1 Mark
Datteln	goldgelbe Früchte,	
Feigen		

Amerikaner Äpfel
besonders schmackhaft, Pfd. 80 und 90 Pf.

Langgasse 42

Obsthandlung F. Kirchgässner.



Neue F15
Underwood

eingetroffen.

General-Vertreter

Günzburg, Mainz

Telephon 915

Schulstr. 64 am Kaiserort.

Storbmöbel

Größte Auswahl
am Platz
in allen Formen
und Preisen

empfehlen Heerlein, Goldgasse 16.

Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Eier! Eier!

la große vollfrische

Landeier

à Stück 12 u. 13 S.

Allerfeinste frischeste

holl. Tafelbutter

à Pfund 2.20 M.

Grünberg,

17 Mauergasse 17.

Bevor Sie sich mit Lebensmitteln neu eindecken, empfehle ich Ihnen meine Preise anzufordern. Durch direkte Einfuhr von den ausländischen Märkten bin ich in der Lage, stets günstige Preise zu machen in

Schmalz

amerik. Pure Lard

Kokosfett

Tafeln und Kanister

Rinderfett

Corned beef

12/6er und 48/12er

la fetter Speck

gesalzen u. geräuchert

Kond. Milch

(Sahne)

Dosen-

Erbsen

Reis

Softschinken

Friedrich Jansen, Lebensmittel-Großhandlung
Mainz, Flachsmarktstr. 21, Telephon 4342 u. 4755.

Niederlage:

Wiesbaden, Scharnhorststr. 20. Tel. 299

Besonders günstiges Angebot

Eine Waggonladung Glas eingetroffen!

Butterdosen, fl. Muster	— 65	Vasen, versch. Formen	— 35
Käseglocken auf Teller	1.30	Weingläser, mit Borde	— 50
Zuckerschalen auf Fuß	— 35	Weingläser, mit Schliff	— 55
Honigdosen	— 35	Weinrömer, moderne Formen	— 45
Satz Schlüssel, 5 im Satz	2.45	Sportlikörgläser	— 50
Wassergläser	— 15	Teebecher	— 35
Sturzflaschen mit Glas	— 90	Rahmservice auf Tablett	1.20
Kompotteller, fl. Muster	— 18	Tortenplatten	1.—
Satzmenagen	— 15	Jardiniere für Blumen	1.85

Großer Gelegenheits-Posten Aluminium!

Fleischöpfe, mit Deckel, rein Aluminium	14	16	18	20	22	24	cm
2.—	2.50	3.15	3.70	4.60	5.50		
Kasserollen, rein Aluminium	12	14	16	18	20	cm	
1.—	1.40	1.70	2.20	2.80			
Konsolen, mit Becher, rein Alum.	10	12	14	16	cm		2.90
Milchtöpfe, rein Alum.	10	12	14	16	cm		
1.—	1.25	1.70	2.10				
Gemüsesieher, rein Alum., 4.—							4.90
Schüssel, rein Alum., 75, 1.—							1.20

Kaffeekannen, rein Aluminium	1	1 1/2	2 Ltr.
	6.10	6.90	7.70
Löffelbleche, rein Aluminium			6.65
Wasserkessel, rein Aluminium	1 1/2	2	3
	5.10	6.—	6.85
Nudelpfannen, rein Aluminium	14	16	18
	1.20	1.50	1.80
Sand-, Seife-, Sedagesteller, r. Alum.	6.—		

● Schulranzen für Knaben und Mädchen ●

1 Grundmark = 1 Billion Papiermark.

Neugasse 11.

Kaufhaus

Württemberg,

Wiesbaden

Neugasse 11.



Neuheiten in eleganten

Damenhüten

kaufen Sie im Spezialgeschäft von
Kuss, Rheinstraße 43.
Telephon 3873.

Jede Umarbeitung u. Neufassungen
sofort, bei billigster Berechnung.



**Damen-
Strümpfe
L. Schwenck
Mühlgasse 11/13**

Ein praktisches und elegantes
Damen-Geschenk

ist eine

Handtasche

Taschen in Lackleder, Florida-Rindleder, Kalbleder,
Schweinsleder, Krokodilleleder,
mit u. ohne Einrichtung. Riesige Auswahl (ständig etwa
500 verschiedene Modelle am Lager) zu den

vorteilhaftesten Preisen.

Besonders große Auswahl in Taschen für Besuche,
Tanztees, Diners und Theater.

Das nützlichste
Geschenk: Der **Einkaufsbeutel**
in Ia Leder von 6.50—23 Bill. Mark.

Ausstellung prakt.
Oster-Geschenke
in meinen
Schaufenstern.



Besichtigen Sie
meine
Reise-Ausstellung
in der I. Etage.

Lederwaren- und Kofferhaus
Große Burgstraße 10.

Alleinverkauf der **Original-Mädler-Koffer.**

Rademanns süßer Schlagrahm (Sahne)

in natürlichem Zustande ohne jede Beimischung konserviert
(35 % Fettgehalt, das Doppelte des gewöhnlichen Rahmes).
Feinster Wohlgeschmack. — Lange Haltbarkeit.

Verkauf an Großverbraucher durch
Generalvertretung und Lager: **Paul Kretzer, Wiesbaden,**
Niederwaldstraße 11. Telephon 3341.

Reichspost - Restaurant

Nikolasstr. 16/18. Hotel Reichspost Nikolasstr. 16/18.

Erstklassige Küche.

Diners. — Soupers.

Gutgepflegte Weine.

Pfingststädter Märzenbier. — Münchner Spatenbräu.

Um geneigten Zuspruch bittet

H. Zorn jr.

Bevor Sie sich entschließen

eine Anschaffung von Möbeln zu machen,
wie: Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlaf-
zimmer, Küche oder sonstige Kleimmöbel, so
rate ich Ihnen in Ihrem Interesse meine

Ausstellung von Möbeln

zu besichtigen. Meine Tiefenauswahl in
15 Räumen im 1. Stod. sagt Ihnen bezügl.
Qualität und reeller Ausführung meiner
Möbel sowie Preiswürdigkeit alles. —
Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet.

Möbelhaus J. Wolf

Inhaber: **Arthur Reinberg**
Friedrichstraße 41 Wiesbaden Raden und 1. Stod.



**„Anker“
Registrier-
Kassen**

für jede Branche.
Fabrikation seit 1909.

General-Vertreter: **Hans Bürgener**
Moritzstraße 64. Telephon 5087.

Vertretung der Fa. Max Klestadt, Köln
für Kassensysteme, Hut- und Kurzwarenbestell u. dergl.

Verzinkte Waren

in großer Auswahl eingetroffen.

Louis Zintgraff, Eisenhandlung
Wiesbaden, Neugasse 17. Telephon 239.

Weinflaschen

Bordeaux-, Sekt- u. Rognacflaschen
sowie alte Büchsen, Lampen, Aluflecken
u. alte Metalle laßt zu höchsten
Zugestehen bei freier Abholung
W. Höbler, Gleichstr. 49.
Telephon 3919.



WAN
BERLIN
24

Für den Frühling

putze Dein Heim

Persil
für die Wäsche
Henko

für Wäsche und Hausputz

Henkel's Erzeugnisse: Persil / Dixin / Gutso / Sil / Henko (Henkel's Wasch- und Bleich-Soda) u. Ata. Überall erhältlich.

Nur in Originalpaketen, niemals lose, Preis das Paket 45 Pf.

Römerberg 20

● **Eröffnung** ●

Donnerstag, 17. April 1924.

J. Zimmer

Reklame-Angebot in Kaffee

Santos, reinschmeckend	Pfd. 2.20
Santos extra prime	Pfd. 2.60
Campinas, großbohlig	Pfd. 2.80
Vera-Paz, hocharomatisch	Pfd. 3.20
Kaffeemischung, ungem., 20%, 1/2	Pfd. 0.30
Malzkaffee, lose	Pfd. 0.18
"	Paket 0.22
Kakao Waneta	Pfd. 0.60
Kakao Bensdorp	1/2-Pfd.-Paket 0.35
Bandnudeln	Pfd. 0.22
Faden-Nudeln	Pfd. 0.26
Spaghetti	Pfd. 0.32
Pflaumen, getrocknet	Pfd. 0.30
Mischobst	Pfd. 0.60
Allerfeinstes Auszugsmehl	Pfd. 0.17
Milch in Dosen, gezuckert	0.42
" " ungezuckert	0.31
Reines Schweineschmalz	Pfd. 0.68
Kokosfett in Tafeln	Pfd. 0.58
la Rinderfett	Pfd. 0.50
Tafelmargarine, ganz frisch	Pfd. 0.54
Tafelöl	Liter 1.10

Dörrfleisch, Schinken u. Wurstwaren
Würfel-, Kristall- und Staubzucker
sowie

**sämtliche Backartikel
äußerst billig.**

● **Gleiche Geschäfte** ●

Walramstraße 19, Bertramstraße 6.



Unsere Preise
ermöglichen es
jedem, der sich
wieder photo-
graph. zu lassen.
Wir liefern schon
12 Postkarten
v. 3 Bll. 500 Mill.
an u. leisten für
Haltbarkeit unserer
Bilder Garantie,
da wir nur erstkl.
Materialien ver-
arbeiten. — Alle
sonstigen Formate
staunend billig.

Ausnahmetage!

Auf vielseitigen Wunsch haben wir uns, trotz enormer Spesen, entschlossen,
jedem, der sich **bis 30. April** bei uns
eine Aufnahme bestellt
eine **Vergrößerung**
(außer Paßaufnahme) seiner eigenen Aufnahme in der Größe 18x24 mit Karton 30x36 beizugeben.

SAMSON & Co., fotogr. Atelier und Vergrößer.-Anstalt,
Kirchgasse 44, Part.
gegenüber M. Schmeller.

Vergrößerungen

nach jedem Bilde,
auch nach dem
schlechtesten,
werden billig und
unter Garantie der
Ähnlichkeit und
Haltbarkeit aus-
geführt.

Paßbilder
schnell und billig
Sonntags
ist das Atelier von
9 1/2 bis 2 Uhr
geöffnet.

Marfjendrell
liefert preiswert
Gebr. Marxsohn
Mainz.

**Mahagoni-
Schrank
'Granola'**

mit elektr. Antrieb,
sehr preiswert
abzugeben. F21

H. Schütten
Wilhelmstraße 16/36.

**Von der
Studien-Reise**

Berchtesgaden,
Rothenburg o. T. jurist.
Atelierbeluche jed. Sonn-
tag vormittag.

L. Günther-Schwerdt,
akad. Maler,
Hofsaal 49, 3. Stod.
Bernbr. 2032.

386

Osterbotschaft!

Wir haben uns entschlossen der jetzigen Zeit Rechnung zu tragen und erklären hiermit, daß wir nur für die Dauer der Osterwoche auf sämtliche Schuhe jedem Kunden

10 % Rabatt

die an der Kasse abgezogen werden, gewähren.

Unsere ungeheuren Lager sind alle noch zu alten Preisen eingekauft und mit mäßigem Nutzen kalkuliert.

Die Preise stellen sich vielfach bis

ca. $\frac{1}{3}$ billiger

und trotzdem gewähren wir diesen Rabatt, damit jedermann zu Ostern sich und seiner Familie das passendste und nützlichste Ostergeschenk kaufen kann. Sie finden bei uns nur Qualitätsware vom Arbeitsstiefel bis zum elegantesten Modeschuh. Der riesige Zuspruch aller Bevölkerungskreise berechtigt uns zu der Behauptung, in Preiswürdigkeit und Qualität einzig dazustehen.

Ein dankbares Geschenk zu bieten ermöglicht Ihnen die

Schuh-Centrale Aktien-Gesellschaft

Erster Stock.

1^{te} Schützenhofstraße 1^{te}

Erster Stock.



VERLANGEN SIE ÜBERALL
DIE VORZÜGLICHEN

FAKO KEKS

VERTRETER TH. KLISCH WIESBADEN
NEUGASSE 18

STETS FRISCH ZU HABEN

Telefon 3517

Telefon 3517

Karl Bernecker, Nerostr. 2
Julius Bormass, Kirchgasse 45
Franz Dollen, Moritzstr. 18
K. Engelberts, Moritzstr. 66
Emil Grether, Neugasse 24
Friedrich Groll, Goethestr. 13
Emil Hees, Große Burgstr. 16
Fritz Hofmann, Kais.-Friedr.-Ring 8

Herm. Knapp, Marktplatz 3
Aug. Korthauer, Nerostraße 26
Heinr. Kramm, Luxemburgstr. 2
P. A. Kuhfus jr., Rheinstr. 69.
Carl Mertz, Wilhelmstr. 20
Carl F. Müller, Langgasse 8
Georg Stamm, Marktplatz 1
K. Wagner, Moritzstr. 44.
Otto Wagner, Schwalbacher Str. 11.



Billige Ostertage

für

490

Raucher!

Wir gewähren ab heute für kurze Zeit auf sämtl.

Rauchwaren 10 Proz. Rabatt

Ein Versuch überzeugt Sie von unserer Leistungsfähigkeit.

Zigarren von **7** Pf. an,

Zigaretten **2** Pf. an,

Tabak zu billigsten Preisen

Spezialgeschäft: Wellritzstr., Ecke Hellmundstr.

LAURENS

ZIGARETTEN

DIE STETS BEVORZUGTEN



483



Sportwesten

L. Schwenck

Mühlgasse 11-13

K168

Stores

etwas angefaßt, außergewöhnl. billig
Julius Callmann
Reiswarenverand
Schiersteiner Straße 1, 2.

Rinder-Klappwagen mit Verbed!
gekauft. Offerten mit Preis u. H. 217 Tagbl.-Verlag.



Steppdecken und Daunendecken

Oberbetten, Plumeaus und Kissen
Bettfedern und Daunendecken
Woll-, Kamelhaar- und Reisedecken
Matratzen und Matratzenschoner

in nur besten Qualitäten kaufen Sie zu verteilhaftesten Preisen im

Eigene Tapezierer-
Werkstätte.



Friedrichstraße
39.

Spezial-Bettwarenhaus A. Schupler Friedrichstraße 39.

Germania-Bräu „Spezial“

hell und dunkel, zum gleichen Preise wie das gewöhnliche Vollbier, zum Verkauf.

Dasselbe ist in Flaschen zu beziehen durch:

Chr. Schupp, Biervertrieb
Luxemburgplatz 2
Telephon 1393.

Schokoladen-Wagner,
Schwalbacher Str. 11,
empfiehlt zu Ostern seine
frischen Spezialitäten:
Hafen, Eier, Pralines,
Boubonieren.
Eigene Fabrikation.
Neue fertige
Herren-Anzüge
kaufen Sie auf und bittet
bei Herrenschneider
Eßers
Helmstraße 45, 2. Etage,
im Hause des Konsums.

Damenhüte

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.
Mode-Salon
Else Eiffert-Engel
Helmstraße 8.



Stauend billig!

Obst- u. Gemüse-Konserven

nur solange Vorrat:

Gemüse-Konserven	1/2 1/2 Ds.
Riesentangenspargel Mk. 3.—	1.60
Stangenspargel sehr stark	2.75 1.50
„ mittel	2.50 1.35
„ 50/30er	2.40 1.30
„ dünn	2.— 1.10
Brechspargel sehr stark	1.80 1.—
„ mittel	2.50 1.35
„ stark	2.30 1.25
„ mittel	1.70 —.95
Franz. Gemüse-Erbsen	—60
Deutsche „	—75
Junge Erbsen	—85
Junge Erbsen mittelfein	1.—
Erbsen u. Karotten	1.—
Leipziger Allerlei	1.20
Junge Schnittbohnen I	1.20
„ Brechbohnen I	1.20
„ Schnittbohnen	1.—
„ Brechbohnen	1.—
Tomatenpüree	1.40 —.95
„ 1/4 Ds.	—55 1/2 Ds. —30

Obst-Konserven

Kirschen mit Stein	1/2 Dose
„ ohne Stein	Mk. 1.—
Pflaumen mit Stein	1.20
„ ohne Stein	—80
Birnen 1/2 Frucht	—90
Heidelbeeren	—85
Stachelbeeren	—90
Mirabellen	1.20
Reineklauden	1.20
Erdbeeren	1.80
Preißelbeeren	1.80

empfehlen

Carl Fröhling

A.-G.

Ueber 60 eigene Filialen

Grabenstr. 12, Tel. 5032 (Stadtversand)
Helmstraße 20, Hirschgraben 7,
Gneisenaustr. 15, Dotzheimer Str. 57,
Seerobenstr. 15, Stiftstr. 20 (Stadtversand)
Sonnenberg, Bierstadt,
Talstraße 23, Rathausstraße 7,
Erbenheim, Würthstraße 9.

Die unterzeichneten Wiesbadener Banken halten in Übereinstimmung mit den Bankfirmen in den anderen Städten Deutschlands ihre Kassen und Geschäftsräume am

Karsamstag, den 19. April 1924, geschlossen.

Reichsbankstelle Wiesbaden

Bankcommandite Oppenheimer & Co.

Bankcommandite Sienold,
v. Stutterheim & Co.

Marcus Berlé & Cie.

Böcker & Co.

Darmstädter & Nationalbank K. a. A.
Filiale Wiesbaden

Deutsche Bank Filiale Wiesbaden

Direktion der Disconto-Gesellschaft
Filiale Wiesbaden

Direktion der Nassauischen Landesbank
Dresdner Bank Filiale Wiesbaden
Gebrüder Krier

Mitteldeutsche Creditbank Filiale
Wiesbaden

Vereinsbank Wiesbaden o. G. m. b. H.
Wiesbadener Bank für Handel und
Gewerbe o. G. m. b. H. F 302a

BadNeuenahr

Grand Hotel Rheinisher Hof
Kur-, Passanten-, Weinhaus I. Ranges
eröffnet ab 15. April
Pension 8—10 Mk. Besitzer Hans Urmeis.

Großer Pferde-Verkauf

Ab Ende dieser Woche
stehen ca. 50 erstklassige

Arbeitspferde

darunter Münsterländer u. belgische
Zuchtstuten zum Verkauf. Die Pferde
werden bei schriftl. Garantie 14 Tage
auf Probe gegeben. Eine Anzahlung
ist nicht erforderlich.



Gebrüder Barmann

Erbenheim, Mainzer Straße 11. — Tel. 6226 u. 6254.

Emmericher Kaffee

in altbekannter Güte wieder eingetroffen.
Pfund Mk. 2.80, 3.20, 3.50, 4.—.

26 Marktstraße 26

Emmericher Waren-Expedition.

STOFFE

für Damen- und Herren, beste Aschner und englische Fabrikate.
Keine marktbeherrschende Annoncen. Keine Konfektion. Prima Schneiderware.
Empfehle zu billigen Preisen.

Schmäh, Adolfstraße 5, 2.

Der Herr

welcher die günstige Gelegenheit benutzen will,
beachte mein Angebot und Schaufenster:

1 Posten Oberhemden

neu eingetroffen, moderne Dessins, erstklassige
Verarbeitung, waschecht,

4⁵⁰ 6⁰⁰ 7⁵⁰ 8⁵⁰

A. Segalls Nachf.

37 Webergasse 37 Ecke Saalgasse.

Die Dame

welche die günstige Gelegenheit benutzen will,
beachte mein Angebot und Schaufenster:

1 Posten Strickjacken	14 ⁰⁰
reine Wolle	
1 Posten Strickkleider	15 ⁰⁰
reine Wolle	
1 Posten Seiden-Trikotkleider	28 ⁰⁰
in allen Farben	
1 Posten Seiden-Trikotblusen	15 ⁰⁰

A. Segalls Nachf.

37 Webergasse 37 Ecke Saalgasse.

WARUM

bevorzugt
der Feinschmecker
seit 35 Jahren

MENES
ZIGARETTEN
WIESBADEN

WEIL
die Mischungen
aus edlen
Orienttabaken
bestehen



Mainzer Pädagogium.

Vorbereitung f. alle Klassen der höh. Schulen,
einschl. Abitur., auch f. Dam. u. Volksschüler. Sich.
und schnell. Erfolg. Eintritt jederzeit. Sprechzeit
12 1/2—2 Uhr. Mainz, Dietrich von Isenburgstr. 13 1/2, l.

Hausfrau!

Dreiring-Sprüh-Seife!

Die Königin aller Waschmittel!

Dein Stolz — Deine Freude!

Dreiring-Werke m. b. H., Bonn-Ex.

Minim.

Vertrieb:
E. Kleinbach

Wiesbaden
Rudolfshofer-Str. 42
Tel. 799.

Täglich Eingang
von

Frühjahrs-Neuheiten
in

**Herren-, Burschen-
und Jünglings-Kleidung**
in allen modernen Farben und Webarten.

Konfirmanden- und Kommunikanten-Anzüge

Bruno Wandt

Kirchgasse 56. :: Kirchgasse 56.

Rudfäde
und
Garnaschen
mit und ohne Rahm.
Verkauf nur an
Fieberverkäufer.
Gebr. Marxsohn
Mainz.



Seiten u. Damen,
welche Wert legen auf
g. Leinen
Wittig u. Wendisch
können sich melden.
B. Schwarz, Rüdigerhof,
Philippstraße 23, Spil.

Rost, Russ, Staub, Fett
Flecken aller Art auf Haus- u.
Küchengeräten entfernt man
spielend leicht mit **VIM**

Es ist das
Universal-Putzmittel
Alles, was mit Wasser in
Berührung kommen darf
(Wäsche ausgenommen)
reingt **VIM** mühelos.



Ford
Personen- und Lieferwagen
offizielle Verkaufsstelle.
Sämtl. Typen auf Lager.

Kurt Weber
Garage Aarstr. 15. Telephon 2550.



Tag- und
Nachtbetrieb

Tag- und
Nachtbetrieb

Unser Anruf für P 351
Autodroschken ist Nr. 4285.

Verein Wiesbadener Kraftdroschkenbesitzer E. V.
Eigenes Büro: Wilhelmstraße, neben der alten Kolonnade.

Leistungsfähigstes Fischgeschäft

Grösste Auswahl
schnellster Umsatz
am Platze

in geräucherten,
marinierten Fischen
und Fischkonserven

Frickel's Fischhallen
Hauptgeschäft
Grabenstr. 16 Telefon 1362 u. 778

Zweiggeschäfte Kirchgasse 7 und
Wörthstraße 24.

Große Zufuhren! Prima Qualitäten! Billige Preise!
Als besonders preiswert empfehle: 1 Grundmark = 1 Billion Papiermark.

ff. Nordsee-Seelachs	1/4 Fisch	Pfd. 30,	im Ausschnitt,	40 Pf.
la fetten Cabliau	ohne Kopf		kochfertig,	
			ohne Abfall	

la große Schellfische " " 60, " 80 "

Bratschellfisch Pfd. 25 Pf., **Merlans** Pfd. 30 Pf.

ff. Goldbarsch ohne Kopf Pfd. 40 Pf.
Seeforellen Pfd. 40 Pf.

Feinste Holländer Angelschellfische und Cabliau
ff. Seehecht ohne Gräten, la Heilbutt im Ausschnitt
Steinbutt, Seezungen, Rotzungen, Limandes, Schollen
Prima rotfl. Salm und echter Rheinsalm im Ausschnitt
Leb. Spiegelkarpfen, Rheinhechte, Bresen
zu billigsten Tagespreisen.

Echte Monikendamer Bratbückinge Stück 10 Pf.
Dutzend Mk. 1.10

Kieler Bückinge, Sprotten, Flundern

Geräucherte Schellfische, Seelachs, Seeaale u. Seehasen

Feinste Rauchaale u. Rauchlachs im Ausschnitt.
Lebende Hummer, Austern, Kaviar
Prompter Versand auch nach auswärts.
Moderne Kühlanlage mit Lindes Eismaschine.

**Taglich
frische Zufuhr**

**Braune Damen-
Braune Herren-
Braune Kinder-**

Halbschuhe u. -Stiefel sowie sämtliche
Sorten Schuhwaren

Bes. off. wir einen Posten Damen-
Halbschuhe m. Lackkappen Paar **4.50** sm.

finden Sie in den besten Qualitäten
und billigsten Preisen im
Schuhwaren-Heim
Hirsch & Co.
Friedrichstr. 18.

Beckhardt, Kaufmann & Co.Ecke Kirchgasse
und Friedrichstr.Telephon Nr. 854
:: u. 4520 ::**Anfertigung nach Maß**

in eigenen Ateliers innerhalb kürzester Frist.

Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster in der Kirchgasse und Friedrichstraße.

504

Spezial-Abteilung

HerrenwäscheOberhemden, weiß u. farbig — Nachthemden
Unterwäsche — Schlaf-Anzüge
Krawatten — Sportwesten
Socken — Sockenhalter
Kragen — Hosenträger
Taschentücher**Garten-****Tische
Bänke
Stühle**Veranda-Möbel, Blumenkrippen, Blumenständer in
Weißlack liefert zu billigsten Preisen**August Gassmann**Wiesbaden Aarstraße 29.
Werkstätte für Kleinmöbel.**"Evans" Leichtmotorrad**Benötigt keinen Führerschein. Keine Erkennungs-
nummer. Steuerfrei. Keinerlei Umstände bei den
Behörden. Höchste Leistungsfähigkeit in der Hand-
habung wie ein Fahrrad. Vorführung jederseits.
Geringer Anschaffungspreis: 480 Goldmark.

Evans Stock- und Ersatzteillager

W. Port, Aarstraße 40, Part.**Kopfwaschen — Ondulieren
Haararbeiten**

feine Parfümerien und Toilette-Artikel.

Otto Römer, Friseur

Friedrichstraße 44

zwischen Kirchgasse und Schwalbacher Straße.

MotorräderBesichtigung und Vorführung **unverbindlich**, auch außerhalb
Wiesbadens.WIESBADEN
Telephon 481**Hugo Bind**Herrngartenstr.
6.

Motor- und Fahrräder — Zubehör — Reparaturen — Ausrüstung.

**Reit-Kostüme**für Damen-
und Herren-Sitz.**Reit-Anzüge**erstklassige Stoffe,
moderne Schnitte,
saubere Verarbeitung.**Ackermann**

Wilhelmstraße 60.

Blau-weißen Gartenties

liefert

374

Expeditionsgesellschaft

Hollstraße 1.

Telephon 872.

Kinderwagenpreiswert, beste Ausführung.
Weyershäuser,
Rauenthaler Straße 14,
1. Str. l. h. der Ringkirche.**Nachruf.**

Mitten aus der Arbeit verschied gestern unser hochverehrter Chef

Herr Hugo Stinnes.

Tieferschüttet stehen wir an der Bahre dieses unvergleichlichen Mannes.

Seinem Werke wurde er viel zu früh entrissen.

Er wird uns stets ein leuchtendes Vorbild sein.

Wiesbaden, den 11. April 1924.

Die Beamten und Angestellten der Firmen:

Hugo Stinnes G. m. b. H. Zweigniederlassung Wiesbaden**Jos. Hupfeld, Komm.-Ges.****Kohlen-Verkauf-Gesellschaft m. b. H.****Rheinische Verkehrsgesellschaft m. b. H.**